25. Jahrgang | Februar 2010

Soest magazin

Illustrierte für den Kreis Soest

fkwverlag.com

Soest: bleibt wegen Eröffnung geschlossen
Ingo Teimann: wird die Macht wieder los
Steueränderungen: ein paar Euro mehr

monatlich | kostenlos

Erste Hilfe und „LSM“ bei den Johannitern

Die Johanniter-Unfall-Hilfe Soest bietet regelmäßig Kurse „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ und „Erste Hilfe“ an.

Die Kurse finden immer am letzten Wochende eines Monats in der Johanniter-Dienststelle am Riga-Ring 20 statt. Sie beginnen um 9 und enden um 15.30 Uhr. Die Kurse sind so aufgeteilt, dass die Teilnehmer, die nur denKursus „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ (LSM, vier Doppelstunden) besuchen möchten, am Samstag teilnehmen. Diese Unterweisung ist für die Führerscheinklassen A, A1, B, BE, L, M und T notwendig.

Wer den kompletten Erste-Hilfe-Kurs besuchen möchte, nimmt auch am Sonntag teil (acht Doppelstunden). Eine vorherige Anmeldung zu den Kursen ist nicht nötig, wird aber unter Tel.: 02921/70920 entgegen genommen. Die Teilnehmer sollten sportliche Kleidung tragen. Die Teilnahme am LMS-Kurs kostet 20 Euro, am Erste-Hilfe-Kurs 33 Euro. Das Besondere an den Johanniter-Kursen: Mit der „Neuen Erste Hilfe“ wollen die Johanniter junge Menschen dazu bewegen, in einem Ernstfall mutig einzugreifen – und damit Leben zu retten.

Die Termine 2010:
30. und 31. Januar, 27. und 28. Februar, 27. und 28. März, 24. und 25. April, 29. und 30. Mai, 26. und 27. Juni, 31. Juli und 1. August, 28. und 29. August, 25. und 26. September, 30. und 31. Oktober, 27. und 28. November.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

der Kalender hat es in diesem Jahr in sich. Nicht, weil einige Feiertage, wie zum Beispiel der 1. Mai, auf ein Wochenende fallen. Nein, er hat sich in diesem Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Der Valentinstag am 14. Februar liegt inmitten der ganz heißen Phase der Karnevalssession. Genau einen Tag vor Rosenmontag und einen Tag nach etlichen Kappensitzungen wird der Tag der Liebenden in diesem Jahr gefeiert. Man stelle sich vor, dass so mancher Jeck noch völlig erschöpft am frühen Sonntagmorgen ins Bett fällt und nach nur wenigen Stunden Schlaf sanft mit einem Sektfrühstück geweckt wird. Das wird wohl eher nichts. Ein echter Liebesbeweis wäre da schon eher ein kräftiges Katerfrühstück, bei dem die Kopfschmerztablette nicht fehlen darf. Schließlich haben die Narren noch einiges vor sich und müssen spätestens am Rosenmontag wieder fit sein und bis Aschermittwoch durchhalten.

Früher hatte sie gerade zu Feiern wie Karneval aber auch anderen großen Volksfesten ihren Auftritt – die Bierdose. Sie war praktisch, wog nicht viel und landete nach dem Austrinken auf dem Müll. Das hat sich seit der Einführung des Dosenpfands in Deutschland kräftig geändert. Gerstensaft aus der Dose ist hierzulande eher zu einer Randerscheinung geworden und doch feiert die Getränkedose in diesem Jahr ein Jubiläum – ihren 75. Geburtstag. Am 24. Januar 1935 kam die erste Bierdose in den USA auf den Markt. Damals war sie allerdings noch deutlich schwerer und bei weitem nicht so praktisch. Sie konnte nicht einfach so mit einer Handbewegung geöffnet werden. Vielmehr war dazu ein separater „Dolch“ nötig, mit dem die Dose aufgestochen wurde. In heutigen Zeiten natürlich undenkbar.

Gehörigen Anteil an der Entwicklung der Getränkedose hatte ausgerechnet die Prohibition im Amerika. Um die strengen Gesetze in der 1930er Jahren zu umgehen, kamen Hersteller auf die Idee, auch Getränke in Konservendosen abzufüllen. Am 24. Januar 1935 war es schließlich soweit – Weltpremiere für das erste Dosenbier: „Krueger’s Beer“ kam erstmals in einer zylindrischen Weißblechdose in Richmond, Virginia, auf den Markt und wurde noch im selben Jahr 200 millionenfach verkauft. Die „Urdose“ wog damals rund 100 Gramm. Inzwischen hat sich in ihrer Entwicklung viel getan. Nicht nur das Dosenpfand.

Prost und Helau wünscht Ihr Team
vom SOESTMAGAZIN!

1 Titel: Lachende Stadthalle
5 STAGE: Neues Kabarett
6 Karneval in Lippborg
7 Helau in Welver
10 Steuern: Änderungen
13 Orgelwoche in St. Petri
15 Rezept: Leckerer Eintopf
23 HAGA setzt auf Qualität
25 Eigenheim ein Renner
28 Viel los: Veranstaltungen

Hören trifft Kunst – das unterhaltsame Event am 27. Februar 2010 im Blauen Saal im Rathaus in Soest, Rathausstraße. Eintritt frei.

Der Hörsinn ist ein hochkomplexes und perfektes Kunstwerk der Natur. Jetzt trifft Hören auf Kunst. Das Team von Scherzer Augenoptik und Hörakustik hat eine exklusive Ausstellung von Objekten zeitgenössischer Künstler zusammengestellt. Die gezeigten Werke thematisieren die Welt der Töne und Klänge, arbeiten mit Geräuschen, Lauten oder Sprache.

Die Veranstaltung findet am *Samstag, 27. Februar 2010 von 10.00 bis 15.00 Uhr* im Blauen Saal im Rathaus in Soest statt. Begleitet wird die Ausstellung von interessanten Präsentationen und Aktionen rund um die Hörgerätetechnologie. Neben Einblicken in die Geschichte der Hörsysteme werden auch aktuelleste und neueste Hörsysteme live präsentiert.

In der Multimedia-Lounge können Sie sogar live erleben, wie modernste Hörsysteme drahtlos mit Medien- und Kommunikationsgeräten, wie z.B. Fernseher, Stereoanlage oder Telefon, verbunden werden können. An unserer Infothek können Sie Ihr Hörvermögen analysieren lassen und Sie erhalten alle Informationen rund ums gute Hören.

S C H E R Z E R

Augenoptik Hörakustik

Montag - Freitag: 9.00 - 18.30 Uhr, Samstag: 9.30 - 16.00 Uhr
Scherzer GmbH | Renate Scherzer | Brüderstraße 44 | Soest
Tel. 0 29 21 - 43 33 | www.optik-scherzer.de

Die Kolumne des Bürgermeisters:

Mit meinen Augen...

Unverzichtbar ist in unserer Gesellschaft das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. Auch in Soest sind viele regelmäßig oder zumindest zeitweilig unterwegs, um mit ihren Kenntnissen und ihrer tätigen Hilfe dort Unterstützung zu leisten und mitzuwirken, wo dies nach persönlichem Empfinden notwendig und möglich ist. In allen gesellschaftlichen Bereichen gibt es für solchen selbstlosen Einsatz zahlreiche Handlungsfelder. Solche Möglichkeiten gibt es im öffentlichen Sektor. Aber auch auf privater Ebene kann, wer dies dann will, seine Kraft einbringen.

Man hat manchmal den sicher nicht unbegründeten Eindruck, dass dieses Engagement für die Allgemeinheit oder für eine bestimmte Person bzw. eine Personengruppe gar nicht ausreichend anerkannt wird. Das muss nicht aus böser Absicht oder Nachlässigkeit so sein. Es kommt vielmehr oft vor, dass die- oder derjenige, der sich ehrenamtlich engagiert, um sein gutes Tun gar nicht soviel Aufhebens machen will. Bescheiden geht man seiner selbst gewählten Aufgabe nach und macht sich keine Gedanken darüber, ob ein Dritter oder die Allgemeinheit davon Notiz nimmt. Wenn solcher Einsatz dann doch einmal öffentlich gewürdigt und damit allgemein bekannt wird, sind manche Mitmenschen in der Umgebung überrascht, was da seit zuweilen vielen Jahren Gutes bewirkt wird, ohne dass der oder die Urheber bekannt waren.

Es gibt auch in unserer Stadt unzählige Beispiele für das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. Ein paar wenige Beispiele will ich stellvertretend für andere allgemein benennen. Gerade bei den Älteren ist solcher Einsatz weit verbreitet wie eine Umfrage im letzten Jahr zeigte. So unterstützen Soester Senioren bei den Angeboten von Sozialverbänden oder Kirchen die Arbeit der hauptamtlich Tätigen. In Krankenhäusern sind zusätzlich Ehrenamtliche bei der seelischen Betreuung tätig. Viele Senioren, die sich noch nicht beteiligen, haben aber ihre Bereitschaft dazu signalisiert. Andere sind bei der Freiwilligen Feuerwehr in Bereitschaft. In der Kommunalpolitik sind ehrenamtlich Engagierte an der Gestaltung unseres Gemeinwesens als Mitglieder in Beiräten, als sachkundige Bürger oder Ratsmitglieder tätig. Im familiären oder nachbarschaftlichen Kreis leisten viele ihren Beitrag, um Hilfebedürftigen praktische Unterstützung oder seelischen Beistand zuteil werden zu lassen. Noch andere kümmern sich um Mitmenschen in anderen Ländern oder helfen unsere Umwelt zu erhalten.

Manchmal wird dieses großartige Tun öffentlich. Wir haben in Soest dazu verschiedene Gelegenheit, zuweilen auch eine förmliche Anerkennung. Zum Beispiel durch Verleihung des Soester Bürgerpreises. Voraussichtlich im Februar will ich damit wieder öffentlich Dank sagen. Wer ihn erhält, entscheidet ein Gremium in diesen Tagen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Eckhard Ruthemeyer

„Lachende Stadthalle“ feiert kleines Jubiläum

Hochwertiges Programm mit einigen Höhepunkten gespickt

Soest ist nicht gerade als Karnevalshochburg bekannt. Doch die „Lachende Stadthalle“ hat sich inzwischen fest etabliert. Immerhin geht hier in diesem Jahr schon zum 15. Mal das närrische Treiben über die Bühne.

Und zu diesem kleinen Jubiläum hat das Festkomitee Soester Karneval wieder ein qualitativ erstklassiges Programm auf die Beine gestellt. Rund vier Stunden darf dabei in der Stadthalle am Freitag, 12. Februar, ausgelassen geschunkelt, gelacht und gefeiert werden.

Für eine gehörige Portion Lokalkolorit sorgt Sonja Tüllmann, die wieder als Stadtwächterin in die Bütt steigt und das Geschehen in der Bördestadt auf gewohnt humoristische Weise aufs Korn nimmt. Als echte „Rampensau“, so Sitzungspräsident Torsten Teimann, wurde der Rheinländer Günther Stotz verpflichtet. Er brachte bereits vor zwei Jahren die Stadthalle zum Kochen. Und er ist an diesem Abend nicht der einzige Rheinländer unter Westfalen. Die KG Maiblömche wird sich mit ihrem karnevalistischen Tanz sicher für eine Rakete empfehlen.

Außerdem dürfen sich die Narren noch auf einen absoluten tänzerischen Höhepunkt freuen: Mit der Formation High Energy tritt der amtierende Deutsche Meister im Showtanz auf. Reichlich Showtanz gibt es auch von heimischen Gruppen. So geben die Jellicals aus Hultrop, die Golden Girls aus Scheidingen und die Tanzgarde des TV Flerke eine Kostprobe ihres Könnens ab. Wobei Letztere auch noch einen klassischen Gardetanz präsentiert.

Die Lacher auf ihrer Seite werden auch die Büttenredner Erwin Stiller aus Körbecke und Elmar Rosenthal aus Günne haben. Und schließlich schaut auch noch ein echtes Prinzenpaar in der Stadthalle vorbei. Begleitet von der Seniorengarde des SV Welver ziehen Welvers Tollitäten Dirk III . (Leben) und Birgit II. (Laustroer-Leben) in die Stadthalle ein. Einlass ist um 19 Uhr, das Programm beginnt um 20 Uhr.

„Soest bleibt wegen Eröffnung geschlossen“

STAGE-Kabarett „Total lokal“ vom 4. bis 7. Februar in der Ressource

„Total lokal“, heißt es wieder bei der Soester Theatergemeinschaft STAGE. In ihrem neunen Kabarett-Programm „Wegen Eröffnung geschlossen“ seziert sie das Geschehen in der alten Hansestadt auf humorvolle Weise.

„Es geht was ab in Soest! Die Kräne drehen sich: am Bahnhof, am Marienkrankenhaus, am Stadtkrankenhaus. Es gibt reichlich Diskussionsbedarf: Kuchenmeister an der Zuckerfabrik, Sheraton an der Reitbahn, Finke am Stadttor, DRK am Ende. Die Ideen schießen ins Kraut: Erweiterung der Fußgängerzone, Creaktiva in der Adams Kaserne, Renaturierung des Bahnhofsgebäudes. Der Bürgermeister hetzt von einem Eröffnungstermin zum nächsten. Demnächst muss das Stadtmarketing weltweit verkünden: „Soest ist bis auf Weiteres wegen Eröffnung geschlossen!“

Was geht wirklich ab in Soest? Frischer Wind oder heiße Luft? Realistische Starts oder Bauchlandungen? Neue Einnahmen oder neue Schulden? Mehr Transparenz oder neuer Nebelwurf?

Das STAGE-Kabarett sagt und singt wie es kam, wie es ist und was draus wird. Die Vorstellungen sind am 4., 5., 6. und 7. Februar jeweils um 20 Uhr in der Ressource, Rathausstraße 1. Eintrittskarten gibt es für 10 beziehungsweise 7 Euro bei Hellweg Ticket.

„Das geht ab“

Karneval in Lippborg: Ibiza-Party und großer Umzug am Rosensonntag

Garantiert: „Das geht ab“. Dafür stehen nicht nur die „Atzen DeeJays“, sondern etliche Narren und Närrinen. Wenn in Lippborg Karneval gefeiert wird, hat der Trübsal keine Chance mehr.

Wenn in Lippborg die fünfte Jahreszeit heranbricht, verwandelt sich das Örtchen zu einer echten Karnevalshochburg östlich des Rheins. Höhepunkt ist dabei auch in diesem Jahr der Umzug am Rosensonntag, zu dem Jahr für Jahr rund 20.000 Menschen nach Lippborg strömen.

Doch auch schon bevor es soweit ist, geht es mächtig ab. Der Startschuss für die heiße Phase des Karnevals fällt am Samstag, 6. Februar, wenn um 20.11 Uhr die große Gala-Sitzung im beheizten Festzelt mit den Moderatoren Bernd und Ludger steigt. Einen Tag später übernehmen Michael und Fabrice das Mikrofon und führen ab 15.11 Uhr durch den Kinderkarneval.

Dann haben die Narren noch ein paar Tage Zeit zum Luft holen, ehe an Altweiberfastnacht, 11. Februar, der nächste Höhepunkt auf dem Programm steht. Die „närrischen Weiber“ übernehmen das Zepter und werden auch bei der Party im Festzelt um 19.31 Uhr das Sagen haben. Durch das Programm führen Susi und Marianne. Schlapp machen gilt in diesen Tagen nicht, Denn schon am Freitag, 12. Februar, wird weiter gefeiert. Die Karnevals-Ibiza-Party im Festzelt halt längst ihren festen Platz im Terminkalender. Spaß, gute Laune und Stimmung garantiert. Dafür sorgen in diesem Jahr u.a die „Atzen DeeJays“ . Unter dem Motto „Wir feiern die ganze Nacht“ bringen sie die Gäste mit ihren Partykrachern wie „Florida-Lady“ oder „Das geht ab“ auf Touren.

Am Karnevalssonntag steigt die Einwohnerzahl Lippborgs wieder um ein Vielfaches. Lippborg wird am 14. Februar zum Nabel des närischen Treibens im Kreis Soest und darüber hinaus. Wenn sich der Umzug um 14.11 Uhr in Bewegung setzt, stehen tausende Menschen dicht gedrängt am Straßenrand, die sich das Spektakel auf gar keinen Fall entgehen lassen wollen. Dem Einfallsreichtum der Wagen und Fußgruppen sind auch in diesem Jahr wieder keine Grenzen gesetzt und so manch brisantes Thema wird aufs Korn genommen. Nach dem Umzug wird im Festzelt ausgiebig gefeiert. Dann sorgen DJ Oliver Macha und DJ Mambo für Stimmung.

Wir erstellen...
Dachbegrünung
PV-Anlagen
Solar-Anlagen
Fassadenverkleidung
...individuell nach Ihren Wünschen!
BECKER Bedachungen
Dachdeckermeister Maris Becker
Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Gewerbegebiet Rommersch 22
59510 Lippetal-Lippborg
☎ 02527 - 947794
Haben Sie einen Schaden oder einen an der
dann sind Sie bei uns genau richtig!
Ihr Lippetaler Dachprofi!
HELAU - Viel Spaß beim Karneval

Rüdiger Kost

Sperrmüll
...billig entsorgen!
Entrümpelungsarbeiten,
Containergestellung,
Gewerbeabfallentsorgung
... bei uns saugünstig!
www.abfalldiscounter.de
Bürger-Info: 02921-767900
Mo - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Ingo Teimann wird die Macht schon wieder los

Narren übernehmen an Altweiberfastnacht in Welver das Zepter

Von wegen. Der Westfale geht zum Lachen nicht in den Keller, sondern auf die Straße. Das beweisen die Narren in Welver Jahr für Jahr. Besonders an Altweiberfastnacht wird der Ort regelmäßig zu einem Mekka des närrischen Treibens.

Wer Altweiberfastnacht noch nicht in Welver gefeiert hat, der hat es eigentlich noch gar nicht richtig gefeiert. Denn es ist Jahr für Jahr ein beeindruckendes Spektakel an ausgelassenem Frohsinn, das sich dort bietet. Und wenn man sich gegen die Schweinegrippe noch impfen lassen konnte, gibt es gegen den närrischen Bazillus, der in Welver grassiert kein Gegenmittel.

Höhepunkt ist der farbenprächtige Umzug, der sich durch die Straßen schlängelt. Auch in diesem Jahr werden die Jecken dabei wieder ein großes Maß an Phantasie beweisen und die Menschenmassen an den Wegesrand locken. Unter der Regie des neuen Prinzenpaars des SV Welver, Dirk III. (Leben) und Birgit II. (Laustroer-Leben) und unter dem Sessionsmotto „Welver zeigt Herz“ setzt sich der bunte Lindwurm am 11. Februar gegen 14 Uhr an der Bördehalle in Bewegung. Höhepunkt ist die Ankunft am Rathaus. Dort muss dann der neue Bürgermeister Ingo Teimann seine gerade erst errungene Macht schon wieder abgeben und den Narren das Feld beim Sturm aufs Rathaus überlassen. Im Festzelt vor dem Rathaus wird noch tüchtig gefeiert, ehe es am Abend in der Bördehalle weiter geht.

Welvers Jecken fordern ihr Recht: „Bürgermeister, rück die Schlüssel raus!“

Die Bördehalle ist auch Schauplatz der großen Prunksitzung des SV Welver, die am Samstag, 13. Februar, wieder einiges zu bieten hat. Einen Tag später feiern die Kinder ihren Karneval in der Bördehalle und mit der Stunksitzung im Vereinsheim klingt die Session langsam aus.

Alle Leistungen aus einer Hand
Rohbauarbeiten
Trocken- und Innenausbau
Innen- und Außenputzarbeiten
Maurer- und Betonarbeiten
Klinkerbau
An- und Umbauten
Wärmedämmverbundsystem
Altbausanierung
Wärmeschutz
Schlüsselfertiges Bauen
Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Innentüren
Bodenbelagsarbeiten
MALERFACHBETRIEB KLEINE-KRABBE GMBH
WIR ERHALTEN UND GESTALTEN
KL Bau GmbH
Stukkateurbetrieb Nikkel GmbH
Telefon 0 23 84.920 946 2
Telefax 0 23 84.920 946 8
Harkenbrei 5a . 59514 Welver
E-Mail: t.kleine-krabbe@t-online.de
Ihr Ansprechpartner:
Thomas Kleine-Krabbe
Geschäftsführung

Fußpflege bei Ihnen zu Hause
Um das Wohlbefinden Ihrer Füße möchte ich mich gern kümmern.
Ihre Fußpflegerin (geprüft)
Loretta Lehmann
Telefon 0 29 21 5 15 10

Das Soestmagazin im Internet:
www.fkw.de

gesser
Haarmoden
Am Markt 15, Welver
Telefon 0 23 84 - 920 736
Viel Spaß beim Karneval!
Einfach gut geschnitten!

Körbke außer Rand und Band

120. Session der KKG geht in ihre heiße Phase – Umzug Veilchendienstag

Das neue Jahr beginnt im närrischen Körbke immer mit dem großen Rätselraten. Wer führt die Jecken an? Wer schlüpft ins Bärenkostüm und weitere wichtige Personalfragen sind zu klären.

Inzwischen sind die Geheimnisse gelüftet und die 120. Session der Körbecker Karnevalsgesellschaft (KKG) geht in ihre ganz heiße Phase. Das Dreigestirn bilden in diesem Jahr Prinz Jupp IV. (Giese), Prinzessin Kerstin I (Flierl) und Adjutant Herbert Villbusch. Der 32. Herold n.K. ist Berng Overhage, Thomas Linnhoff ist der Bär, Maxi Griese schlüpft in den Pelz des Kinderbären und Klaus Wiegelmann ist Bärenlaier.

Das Motto der diesjährigen Session „Dai Stoiwers außer Rand und Band – in Körbke am Möhnestrand“ haben die Narren in den verschiedenen Sitzungen schon ausgiebig untermauert und werden es auch weiterhin tun. Denn nun übernehmen die Jecken am Möhnesee unwiderruflich das Zepter. Zunächst werden die „jecken Weiber“ das Kommando am 11. Februar übernehmen und mit Schere, Charme und viel Humor das vermeintlich starke Geschlecht in seine Schranken weisen. Höhepunkt an Altweiberfastnacht ist die Party ab 17.11 Uhr in der Möhneseehalle. Am Samstag, 13. Februar, steigt um 19.11 Uhr an gleicher Stelle der Ball der blauen Jungs. Während in vielen Orten die Session nach Rosenmontag schon Geschichte ist, geht sie in Körbke noch mal richtig los. Wagenbauer und Fußgruppen werden beim Umzug am Veilchendienstag, 16. Februar, wieder für mehr als ein großes Helau sorgen. Der Lindwurm setzt sich um 10.11 Uhr in Bewegung.

Ein Wochenende zum Verwöhnen

Valentinstag fällt auf einen Sonntag – Mit kleinen Aufmerksamkeiten bedanken

In diesem Jahr fällt der 14. Februar auf einen Sonntag. Perfekt, um nicht nur den Valentinstag, sondern gleich ein ganzes „Valentinswochenende“ zu feiern.

(Foto: IZB)

Viele Hotels bieten deshalb besondere Arrangements zum Tag der Verliebten an. Aber auch in den eigenen vier Wänden lässt sich dieser spezielle Tag romantisch gestalten. Wer die Liebste schon am Morgen mit einem Sektfrühstück im Bett überrascht, darf sicher sein, dass „sie“ diesen Tag so schnell nicht vergisst. Ein Geheimtipp für alle rosarot Bebrillten, die am Valentinstag durch ein Geschenk punkten wollen: Ein geschickter Verführer setzt in der Regel immer da an, woran es gerade mangelt. Im Winter sind dies vor allem Farben. Kein Wunder, dass die ersten Frühlingsblumen, wie zum Beispiel Tulpen, so verführerisch wirken: Ihr Anblick versetzt uns in eine Welt jenseits des nasskalten Schietwetters. Wenn sich die Natur vor der Haustür noch im Tiefschlaf befindet, schaffen es Tulpen, die es schon jetzt und nur für relativ kurze Zeit gibt, uns mit ihrer Schönheit in ihren Bann zu ziehen: Ihrem Charme erliegen wir gerne. Ein Leichtes also, durch einen schönen Tulpenstrauß eine Extraportion Frühlingsgefühle zu schenken. Der Valentinstag ist die Chance, sich bei geschätzten Menschen mit einer kleinen Aufmerksamkeit zu bedanken oder sich in Erinnerung zu bringen. Nette Menschen wie die tolle Freundin, die aufgrund des alltäglichen Wahnsinns schmählich vernachlässigt wurde, der nette Nachbar, der stets die Sonntagzeitung mitbringt, oder die hilfsbereite Kollegin, die immer löschen hilft, wenn´s brennt, ... oder der Partner – es gibt 1000 gute Gründe, sich zu bedanken und anderen mitzuteilen: „Schön, dass es Dich gibt.“

Auszeichnung für Hotel Haus Delecke

Es sind schwere Zeiten für Hotels und Gasthäuser. Die Anzahl der Übernachtungen ist bundesweit seit Monaten rückläufig. Dennoch gibt es auch positive Meldungen: So verlieh die Gesellschaft für Wirtschafts- und Marktforschung (WIMAFO) dem Hotel Haus Delecke in Möhnesee-Delecke eine ganz besondere Auszeichnung: den WIMAFO-Stern in Silber.

Wer und wo sind die beliebtesten Hotels Deutschlands? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Gesellschaft für Wirtschafts- und Marktforschung. Seit mehreren Jahren erhebt sie die Zufriedenheit von tausenden Gästen und ermittelt so ein laufend aktualisiertes Ranking der beliebtesten Adressen Deutschlands. Einmal im Jahr wird es dann

spannend: Jeweils im Januar werden die aktuell 500 beliebtesten Hotels veröffentlicht. Zudem werden die besten Häuser mit Auszeichnungen für ihre herausragende Arbeit geehrt.

Eine besondere Auszeichnung wurde in diesem Rahmen jetzt dem Hotel Haus Delecke in Möhnesee-Delecke verliehen. In den vergangenen drei Jahren erhielt das 4-Sterne Hotel von seinen Gästen ausnahmslos positive Bewertungen. Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Marktforschung verlieh in Anerkennung dieser Leistungen den WIMAFO-Stern in Silber. Für die Region seien Häuser wie das Hotel Haus Delecke Vorbilder und wichtige Stützpfeiler. Der regionale Tourismus steht und fällt mit der Zufriedenheit der Gäste.

MARITA von GARREL
Steuerberaterin
• Rat und Auskunft in allen Steuerangelegenheiten
59609 ANRÖCHTE • HEDWIGSTRASSE 7
TELEFON 02947/1554 • TELEFAX 02947/5386
E-Mail-Adresse: info@vonGarrel.en

PIPKE + PIPKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER UND STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG • STEUERBERATUNG • STEUERPLANUNG
Dipl.-Kfm. Eckhard Pipke
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
59494 Soest
Paradieser Weg 21
Telefon (0 29 21) 373-0
Telefax (0 29 21) 373-100
E-Mail: soest@pipke.de
Dipl.-Ww. Stephanie Pipke
Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin
10117 Berlin
Am Kupfergraben 6
Telefon (030) 288 848-90
Telefax (030) 288 848 999
Email: berlin@pipke.de

Elisabeth Sommer
Steuerberaterin
Marktstraße 2
59494 Soest
Tel. 02921 / 15970
Fax 02921 / 15978
e.sommer@alltnet.de
www.stb-sommer.com

MARTIN LÖTTERT
RECHTSANWALT & STEUERBERATER
Rechtsberatung und Steuerberatung aus einer Hand
für Betriebe, Freiberufler, Existenzgründer und Privatpersonen.
Hiddingser Weg 30 • 59494 Soest • Telefon 02921 / 369510
www.rundumrechtundsteuern.de info@loettert.eu

Heinz-Jürgen Kocklaun
Ihr Steuerberater
Belecker Straße 15 | 59609 Anröchte
Tel. 02947 / 9712-0 | Fax 02947 / 9712-31

Dipl.-Betriebswirt
KARL-HEINZ MEISE
STEUERBERATER
Brüderstraße 2 - 4
59494 Soest
info@meise-soest.de
Telefon (02921) 59 03 20
Telefax (02921) 17 58 7
Mobil 0171 / 54 35 067

Sonderausgaben besser absetzbar

Steueränderungen im neuen Jahr bringen ein paar Euro mehr

Es hört sich zwar gewaltig an, doch so viele Änderungen bringt das Wachstumsbeschleunigungsgesetz zunächst nicht. Immerhin bleiben unterm Strich wohl ein paar Euro mehr in der Haushaltskasse.

Die wichtigste Änderung im Steuerrecht ist wohl, dass Berufstätige in diesem Jahr einen höheren Anteil ihrer Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung steuerlich absetzen können. Das Finanzamt erkennt fast die gesamten Ausgaben für die medizinische Versorgung als abzugsfähig an. Das bezieht sich allerdings nur auf den Basisschutz. Dementsprechend gibt es Unterschiede zwischen den gesetzlich und den privat Krankenversicherten.

Alle Leistungen, die über diese medizinische Grundversorgung hinausgehen, wie beispielsweise eine Chefarzt-Behandlung, kann der gesetzlich Krankenversicherte nicht als Sonderausgaben absetzen. Vom jetzigen Höchstbeitrag für die Krankenversicherung (3483,90 Euro) kann der Versicherte seit dem 1. Januar 3344,54 Euro absetzen. Dieser Betrag erhöht sich mit der Pflegeversicherung für Arbeitnehmer mit Kindern auf 3 775 Euro; für Kinderlose auf 3885 Euro.

Unübersichtlicher ist die Situation bei den privat Krankenversicherten, da die Leistungen ihrer privaten Kranken- und Pflegeversicherung häufig über den gesetzlichen Leistungsstandard hinausgehen. Diese zusätzlichen Leistungen müssen abgezogen werden. Allerdings bieten die Versicherer in der Regel auch einen Basistarif an. Bei diesem gibt es keine Abzüge und das Finanzamt erkennt den vollen Betrag für die Kranken- und Pflegeversicherung als steuerlich abzugsfähig an.

Außerdem können privat und gesetzlich Versicherte mit relativ geringen Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung auch die Kosten für Arbeitslosen-, Haftpflicht-, Unfallversicherungen und ähnliche Policen abrechnen. Voraussetzung ist, dass folgende Grenzen nicht überschritten werden: 1 900 Euro im Jahr, wenn ihr Arbeitgeber den Kranken- und Pflegeversicherungsbeitrag mitfinanziert oder sie Anspruch auf Beihilfe haben; 2 800 Euro, wenn sie wie Selbstständige diesen Versicherungsschutz allein finanzieren.

Darüber hinaus sind für 2010 weitere Entlastungen geplant. So steigt der steuerliche Grundfreibetrag von bisher 7834 Euro Jahreseinkommen auf 8004 Euro für Ledige und entsprechend auf 16009 Euro für Verheiratete. Das hat auch Auswirkungen auf das Kindergeld. Erst wenn das Einkommen eines Jugendlichen über 18 Jahren die Einkommensgrenze von 8004 Euro übersteigt,

Fortsetzung nächste Seite

Eva Lenz
Steuerberaterin
Knippingweg 1 • 59494 Soest
Tel. 0 29 21 / 590 790
Fax 0 29 21 / 590 79-20
info@steuerb-lenz.de
www.steuerb-lenz.de

STEUERBERATUNG
Volker Kaiser Dipl.-Betriebswirt Steuerberater
59494 Soest | Brüderstraße 49/51 | Tel. 02921 / 36020
www.steuerberaterkaiser.de

Schrader-Brennecke + Schürmann
Michael Schrader-Brennecke
Dipl.-Volkswirt - Steuerberater
Petra Schürmann
Dipl.-Finanzwirtin - Steuerberaterin
Deininger Weg 89a • 59494 Soest
Telefon (02921) 96760 • Fax 967676
www.Steuerrat-Soest.de
kanzlei@DATEVnet.de
Neben den üblichen Dienstleistungen einer Steuerberatungspraxis haben wir die folgenden Tätigkeitsschwerpunkte:
• Pflegebuchführung
• Existenzgründungsberatung
• Steuerliche Beratung bei Scheidung u. Vererben
• Beratung bei Unternehmensverkauf oder Beteiligung
Unsere Kunden sind Klein- und Mittelbetriebe der gewerblichen Wirtschaft, Freiberufler und Pflegeeinrichtungen.

dmhs
steuerberatungsgesellschaft
Bernhard Duffe
Dipl.-Kaufmann
Vereidigter Buchprüfer
Steuerberater
Doris Münstermann-Hülsken
Dipl.-Kaufmann
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin
Ingo Schäfer
Dipl.-Betriebswirt
Steuerberater
in freier Mitarbeit:
Klaus Johänning
Steuerberater
Zweigstelle Lippstadt
Lippberger Str. 10a
59510 Lippstadt-Bentfeld
Tel.: 0 29 23 / 97 150 - 0
Zweigstelle Röcheccke
Meister-Stütting-Str. 4
59519 Möhnesee
Tel.: 0 29 24 / 698
Nelmannwall 4 - 59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 36 36 - 0
info@dmhs.eu - www.dmhs.eu

Dipl.-Kffr. Ute Paul
STEUERBERATERIN
Paulistraße 6
59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 70 09 91
Fax: 0 29 21 / 70 09 92

Dr. Kohlhage & Partner GbR
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Fortsetzung

verfällt der Anspruch auf Kindergeld und Kinderfreibeträge. Außerdem können Eltern rückwirkend zum 1. Januar 2009 Kindergeld bzw. Kinderfreibeträge beanspruchen, wenn ihre Kinder den „Freiwilligen Dienst aller Generationen“ leisten. Darüber hinaus wird das Kindergeld um je 20 Euro erhöht. Für das erste und zweite Kind gibt es jetzt monatlich 184 Euro, für das dritte 190 Euro und für jeder weitere 215 Euro. Der Kinderfreibetrag steigt auf 7.008 Euro. Auch für Rentner ergibt sich durch den gestiegenen Freibetrag ein Vorteil: Sie bleiben häufiger unter diesem Einkommen und müssen dann keine Steuererklärung mehr abgeben.

Auch Unterhaltszahlungen an Angehörige oder Lebenspartner können steuerlich besser abgesetzt werden. Hier steigt der Höchstbetrag als außergewöhnliche Belastung auf 8004 Euro. Zusätzlich können auch die Ausgaben für die Grundversorgung in der Kranken- und Pflegeversicherung angesetzt werden. Bei geschiedenen oder getrennt lebenden Ehepaaren wurden bisher bis zu 13.805 Euro als Sonderausgaben anerkannt. Seit dem 1. Januar werden auch Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung für die Grundversorgung des Ex-Partners anerkannt, sofern dieser sie auch versteuert.

Bei einer Erbschaft sollen Geschwister sowie Nichten und Neffen weniger zur Kasse gebeten werden. Statt wie bisher 30 bis 50 Prozent Erbschaftssteuer betragen die Sätze jetzt je nach Vermögen zwischen 15 und 43 Prozent.

Das Eingangsportal des Finanzministeriums wurde 1951 von Prof. Ewald Mataré, Dozent an der Düsseldorfer Kunstakademie, geschaffen. Landeswappen und rollende Münzen symbolisieren die Funktion des Hauses.
© Jochen Tack / Finanzministerium NRW

Staat unterstützt berufliche Weiterbildung

Wirtschaftsförderung ist Ansprechpartner für Prämiengutschein

Nicole P. will mehr. Die junge Friseurin lernt jetzt neben ihrem Beruf neue Färbetechniken. Für diese berufliche Weiterbildung erhält Nicole P. finanzielle Unterstützung: Mit dem sogenannten Prämiengutschein übernimmt der Staat die Hälfte der anfallenden Kosten für Fortbildungskurse und -prüfungen – bis zu 500 Euro pro Kalenderjahr.

Wie Nicole P. können vom Prämiengutschein alle Erwerbstätigen profitieren, deren jährlich zu versteuerndes Einkommen maximal 25.600 Euro beträgt (bei gemeinsam Veranlagten sind es 51.200 Euro). „Wer einen Prämiengutschein bekommen möchte, kann sich einfach an uns wenden“, sagt Anne Westhaus von der Beratungsstelle beim Kreis Soest. Die Beraterin klärt zunächst mit jedem Interessierten in einem persönlichen Gespräch die Voraussetzungen für eine finanzielle Unterstützung. „Im Anschluss besprechen wir dann die Weiterbildungsziele jedes Einzelnen und suchen schließlich das passende Angebot hier bei uns in der Nähe.“

Auch Ronny S. ist diesen Schritt gegangen, er ist einer von vielen, die sich vor Ort über den Prämiengutschein informiert haben. „Das war alles ganz einfach, ging schnell und den Prämiengutschein konnte ich gleich mitnehmen“, freut sich der 35-jährige Gebäudereiniger.

Anne Westhaus

Wer wie Nicole P. und Ronny S. vom Prämiengutschein profitieren will, kann sich problemlos an die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH unter der Rufnummer 02921 / 30-2257 wenden. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.bildungspraemie.info oder unter wfg-kreis-soest.de. Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Zusammenspiel von Orgel und Bläsern

Vierte Orgelwoche an St. Petri vom 14. bis 21. Februar

Die große Späth-Orgel mit ihren 3428 Pfeifen und 47 Registern steht im Zentrum der vierten Orgelwoche in der Petrikirche vom 14. bis 21. Februar.

Diesmal wird das vielseitige Instrument vorzugsweise im Zusammenklang mit Bläsern präsentiert, was der Woche eine festliche Note gibt.

Ein Festgottesdienst mit der Soester Stadtkantorei und dem heimischen Ensemble „Bachblech“ eröffnet das Festival am Sonntag, 14. Februar, um 11 Uhr. Zu hören sind Sätze aus der Canzonen-Messe und der Turmbläsermesse von Fridolin Limbacher. Interessant ist hier der lokale Bezug: Limbacher unterlegte eine Pavane des Soester Komponisten Tylman von Susato aus dem Jahr 1543 mit dem Messtext.

Das Eröffnungskonzert am Nachmittagum 17 Uhr zeugt von der guten kirchenmusikalischen Zusammenarbeit mit der katholischen Nachbargemeinde. Der ökumenische Kammerchor unter Leitung der beiden Kantoren Madrzak (Dom) und Michael (St Petri) präsentiert zwei große französische Werke für Chor und Orgel, die „Missa brevis“ von Yves Castagnet und das „Requiem op.9“ von Maurice Duruflé. Die Kantoren wechseln sich dabei ab: Während Stephan Madrzak die „Missa brevis“ dirigiert, greift Johann-Albrecht Michael in die Tasten der großen Späth-Orgel. Beim Duruflé-Requiem tauschen sie die Rollen.

3428 Pfeifen, 47 Register: Die Späth-Orgel steht im Mittelpunkt der Orgelwoche.

Am Mittwoch, 17. Februar, ist um 20 Uhr Joachim Vogelsänger mit einem Orgel-Soloprogramm zu hören. Der Sohn einer bekannten Soester Musikerfamilie, heute renommierter Organist und Kirchenmusikdirektor in Lüneburg, spielt Werke von Dupré, Bunk und Guillou.

Der Samstag, 20. Februar, ist zunächst den Kindern gewidmet. Im Dialog zwischen „Orgelmaus Rudi“ und Kantor Michael erfahren sie ab 11 Uhr alles über die große Orgel. Am Abend entführt die Orgelwoche ihr Publikum in vergangene Stummfilmzeiten. Die Soester Petrikirche wird um 20 Uhr zum Orgelkino: Während der Filmklassiker „Der Golem, wie er in die Welt kam“ (1920) auf eine große Leinwand projiziert wird, improvisiert dazu Volker Gloßner aus Landshut die passende Musik an der großen Späth-Orgel.

In einer festlichen Abschlussmatinee lassen Christian Fraatz an der Orgel und das Bläserensemble um Uwe Gasse die vierte Orgelwoche mit Musik von Guilmant u.a. am Sonntag, 21. Februar, ab 12 Uhr ausklingen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Karten für Konzerte und Orgelkino gibt es im Vorverkauf für 10 Euro im Petri-Gemeindebüro und in der Ritterschen Buchhandlung. An der Abendkasse kosten sie 12 Euro. Weitere infos unter www.petri-pauli.de

Metzgermeister-Buffets
Probieren Sie unsere Metzgermeister-Buffets mit vielen originalen Münsterländer Spezialitäten!
Zum Sattessen, so viel Sie mögen!

Pott's Brau & Backhaus im Gasthof
1a an der A2

Münsterland-Buffet
Spezialitäten wie Bratleberwurst, Bierhaxen, Spießbraten, Hausmacher-Mettwurst, Medaillons im Maizmantel, Möpkenbrot, deftige Beilagen, saisonales Gemüse und viele Leckereien aus der Region!
Jeden Dienstag von 18-21 Uhr für nur 12,95 €

Spanferkel-Buffet
Hier ist der Name Programm: mit Spanferkel aus dem holzbefeuerten Steinhackofen, Bratkartoffeln, Landbiersauce, heißem Kraut und einer großen Salatauswahl.
Jeden Donnerstag von 18-21 Uhr für nur 12,45 €

„Forty's" Fischbuffet
An unserer Live-Kochstation erwartet Sie ein vielfältiges Buffet aus Neptuns Reich mit einer großen, wechselnden Auswahl an verschiedenen Fischfilets sowie Schalen- und Krustentieren.
Jeden Freitag von 18-21 Uhr für nur 17,95 €

Frühstücks-Buffet
Reichhaltiges Angebot an frischen Wurstsorten aus unserer eigenen Metzgerei und viele weitere Leckereien. So muss ein Sonntags-Frühstück sein.
Jeden Sonn- und Feiertag von 9-11 Uhr für nur 12,95 €

Kuchen-Buffet
Hausgebackene Kuchen aus Großmutters Rezeptbuch und Kaffee oder Tee, so viel Sie mögen!
Täglich ab 14 Uhr für nur 7,95 €

Um Voranmeldung wird gebeten
Täglich ab 9:00 Uhr geöffnet.
Pott's Brau & Backhaus
In der Geist 120 • 59302 Oelde
Telefon 0 25 22/93 77-14
E-Mail: brau-backhaus@potts.de • www.potts.de

Großer Tag für junge Christen

Vorbereitung zur Erstkommunion und Konfirmation in den Kirchengemeinden

Auf diesen großen Tag werden die Kinder und Jugendlichen gut und ausführlich vorbereitet: Auf ihre erste heilige Kommunion beziehungsweise Konfirmation.

Die katholischen Kinder treten in der Regel am Weißen Sonntag, eine Woche nach Ostern, zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. In den evangelischen Kirchengemeinden verteilt sich der Termin der Konfirmation auf verschiedene Daten.

Doch ganz gleich, ob evangelische oder katholische Christen diesen Tag feiern – er ist für alle ein großes Ereignis. Nicht nur für die Kommunionkinder und Konfirmanden, sondern auch für die Familie und Verwandtschaft. Gerne wird dieser Tag auch mit großzügigen Geschenken wie etwa einer Halskette oder einer Armbanduhr gefeiert. Die liebevoll ausgesuchten Präsente sind eine wunderschöne Erinnerung an einen großen Tag im Leben der Kinder.

Ein wichtiger Tag im Leben der Kinder und Jugendlichen: Die Kommunion bzw. Konfirmation. (Foto: djd/ Gold Meister)

Natürlich muss auch das Ambiente an diesem besonderen Tag stimmen. Angefangen bei der Wahl der Garderobe – nicht nur für die Kommunionkinder und Konfirmanden – über die Einladungskarten bis hin zur Wahl des Restaurants sollte dieser besondere Tag den entsprechenden feierlichen Rahmen bieten. Schließlich bleibt er ein einmaliges Erlebnis.

Lecker und günstig: Eintopf ist ein Klassiker

Bodenständige und regionale Produkte finden sich auf den „guten" Speisekarten

In immer mehr Haushalten muss beim Einkaufen aufs Geld geschaut werden. Und zwar nicht nur bei großen Anschaffungen. Auch im Supermarkt wird wieder mehr gerechnet. Wer in dieser Situation weiß, wie man mit gesunder Küche die Familie mit leckeren Gerichten satt bekommt, kann einiges tun, um das Haushaltsbudget zu entlasten

Ein Küchen- und Sparwunder sind Hülsenfrüchte: Erbsen, Bohnen und Linsen können so modern und einfach zubereitet werden, dass die ganze Familie staunend schlemmt. Mit zwei säuerlichen Äpfeln zum Beispiel wird ein Linseneintopf zum preiswerten Lieblingsessen der Familie, dem Speck, Zwiebeln und feiner Balsamico-Essig die rechte Würze geben. Für rund zwei Euro pro Person kann nach diesem Rezept preiswert gekocht werden. Da freut sich der Geldbeutel. Und schnell gekocht ist die Mahlzeit außerdem.

Zutaten: Eine Dose Linsen mit Suppengrün, ein Bund Suppengrün 1 EL Senf, 1 Schuss Essig 3 EL Gemüsebrühe, Salz und Pfeffer, Paprikapulver (edelsüß), Muskat, Wasser.
Variante: 500 g Linsen (Tellerlinsen), 225 g Kartoffeln, 1 große Zwiebel, 125 g durchwachsener Speck, 1,5 Liter Wasser 4 Mettenden und 2 Brühwürstchen, Balsamico.

Zubereitung: Die schnelle Variante des leckeren Eintopfs: Das Suppengrün waschen und klein schneiden. Alles in einen großen Topf geben. Den Topf mit Wasser füllen, so dass das Gemüse bedeckt ist; die Gemüsebrühe dazugeben. Einmal aufkochen lassen und so lange köcheln lassen, bis das Gemüse die gewünschte Konsistenz hat (bissfest oder weich, nach Belieben). Dann die Linsen mit Dosenflüssigkeit hinzugeben und weiter köcheln lassen. Zum Abschmecken einen Schuss Essig, Salz, Pfeffer und Paprikagewürz hinzugeben. Für die Verträglichkeit ist es ratsam, etwas Muskat und 1 EL (oder mehr) Senf hinzu zu geben. Die fruchtige Säure der Äpfel macht den Linseneintopf zum lukullischen Vergnügen.

Variante mit Tellerlinsen: Die Linsen im Wasser einige Stunden einweichen. Kartoffeln und Zwiebeln in kleine Stücke schneiden. Mit den Linsen, dem Speck und einem Schuss Essig 1-2 Stunden köcheln. Dann die Mettenden hinzugeben und nochmals 1-2 Stunden köcheln. Wenn die Linsensuppe zu fest wird, mit Wasser verlängern. Würstchen erst kurz vor dem Servieren mit erwärmen. Die Zubereitung ist zeitaufwändig, lohnt sich aber. Tipp: doppelte Menge zubereiten, den Rest einfrieren. Der Eintopf schmeckt nach dem Aufwärmen noch besser. Wer Eintöpfe liebt, aber nicht die Geduld zur Zubereitung hat, kann den leckeren Sattmacher auch in heimischen Gastronomiebetrieben finden. Bodenständige Produkte und regionale Rezepturen finden sich auf allen guten Speisekarten. (djd/pt).

Reimann Solar GmbH investiert und expandiert

Noch mehr Komfort am **neuen Standort in Anröchte**

Die Reimann Solar GmbH investiert in neuen Firmensitz und verlagerte ihren Firmenstandort Anfang des Jahres von Erwitte nach Anröchte. Mit der Investition in einen neuen Firmensitz am Standort Anröchte, verfolgt die Reimann Solar GmbH konsequent ihre Expansionsstrategie.

Projekt Vössing: Vervollständigung einer180 kWp-Anlage im April 2009.

1.800 Quadratmeter Hallenfläche sowie 600 Quadratmeter Bürofläche auf einer Gesamtgrundstücksfläche von 8.500 Quadratmetern bieten am neuen Standort reichlich Komfort und Platz für die Bedürfnisse der Photovoltaiktechnologie. Die Entscheidung zur Investition in einen neuen Firmensitz ist ein wesentlicher Teil der Expansionsstrategie, die Geschäftsführer Thomas Reimann (39) konsequent verfolgt. Der bisherige Firmensitz in Erwitte bot den derzeit mehr als 40 Mitarbeitern nicht mehr genügend Raum, um auch in Zukunft effizient arbeiten zu können. In dem abgelaufenen Geschäftsjahr wurden über 300 Photovoltaikanlagen mit insgesamt 5,5 MW installiert. „Wir müssen uns auch weiterhin auf die Nachfrage des Marktes einstellen, um die Bedürfnisse in Punkto Lieferfähigkeit und maximale Kundenorientierung befriedigen zu können", so Thomas Reimann.

Zur Popularität der Photovoltaiktechnologie haben einerseits das Umdenken der Verbraucher sowie die politischen Rahmenbedingungen beigetragen, die Solarstrom zu einer attraktiven Wertanlage machen. Die Ergänzung des Erneuerbare Energeien Gesetzes (EEG) in 2009 zum Thema Eigenverbrauch von Solarstrom ermöglicht vielen Betreibern einer Photovoltaikanlage Unabhängigkeit von der zukünftigen Strompreisentwicklung. Zusätzlich wird der Eigenverbrauch von Strom mit einem festgeschriebenen Vergütungssatz für 20 Jahre geregelt (Voraussetzungen im EEG § 33, Absatz 2).

Oben: Die Belegschaft der Reimann Solar GmbH beim letztjährigen Sommerfest. **Unten:** Neues Projekt Edeka Markt in Bad Sassendorf mit einer 90 kWp-Anlage

Denn je kostspieliger der Strom vom Energieanbieter desto mehr kann durch den Eigenverbrauch von Strom gespart werden. Deshalb sind die Hauptentscheidungsgründe für eine Photovoltaikanlage die staatlich festgelegte Vergütungspauschale und die hohe Unabhängigkeit in der Energiegewinnung sowie der aktive Beitrag zum Klimaschutz.

Die Installation und Funktionsweise ist so einfach wie zuverlässig. Thomas Reimann weist jedoch ausdrücklich darauf hin, die Planung und Auswahl der Module sowie die Installation der Photovoltaikanlage durch einen Fachbetrieb durchführen zu lassen. Nur Fachbetriebe verfügen über den hohen Qualitätsstandard und die nötige Erfahrung. Daher sollte die Auswahl für den relevanten Installationsbetrieb sorgfältig getroffen werden. Auswahlkriterien sollten in jedem Fall Referenzen, Zeitraum des Unternehmensbestehens und die eingesetzten Produkte sein. Die Beratung und das Aufmaß des Daches vor Ort beim Kunden sowie die Ausarbeitung in Form einer technischen Zeichnung und Angebotserstellung sowie einer dazugehörigen Ertragsprognose sind unverbindlich und kostenlos.

Anzeige

STIENS BAUMONTAGEN GmbH
Am Merklinghauser Wege 2
59597 Erwitte-Horn
Tel. (0 29 43) 16 16
Fax (0 29 43) 16 89
Fenster
Türen
Rolladen
Holz
Kunststoff
Alu

Wir wünschen der Firma Reimann viel Erfolg in den neuen Räumen.

Zimmerei Bock – Für ein solides Bauwerk
Vom Dachstuhl bis zur Fußleiste ...
ist die Leistung, die Zimmerei Bock anbietet. Rufen Sie mich einfach an und lassen Sie sich von mir ein Angebot mit Festpreis geben. Ob Carport, Treppen, massive Holzfußböden oder Geschossdecken, Vordächer für Haustüren etc. - Zimmerei Bock - für ein solides Bauwerk !
Steinkuhler Weg 22 • 59505 Bad Sassendorf-Lohne
Telefon: 02921/53817 • Telefax: 02921/93616 • Mobil: 0170 53 14 288
E-Mail: zimmerei-bock@t-online.de • Internet: www.zimmerei-bock.de

Mirco Menzel
Garten- und Landschaftsbau
Gartenneu- und Umgestaltung
Tief- und Erdbau
Beton- und Natursteinpflasterungen
Teichbau & Gartenpflege
Zaun- und Toranlagen
Lohrbusch 7 • Bad-Sassendorf / Gewerbegebiet Lohner Kiel
Telefon 0 29 27 / 91 99 17-3 • Telefax 0 29 27 / 91 98 17-4

procasa! Bauhauptgewerbe
wärmedämmung spart GmbH
wärmedämmverbundsysteme (WDVS) an gebäuden jeglicher art gem. aktueller EnEV!
fassadensanierungen!
kirmamenchtsarbeiten!
„zeitgeschehen schaffen und werte erhalten durch wärmedämmung"

INGO MENZEL
HTM
Ihr Montagebetrieb
Ingo Menzel
Geschäftsführer
Tulpenstraße 8
59505 Bad Sassendorf
Fax 0 29 27 / 18 94 76
Fax 0 29 27 / 18 95 06
Funk 0179 / 49 10 344
www.htm-menzel.de
info@htm-menzel.de

Wir wünschen viel Erfolg und Sonnenschein in den neuen Räumen!
weplatec
Solar Heizung Sanitär Klima
Belgier Str. 3 • 59597 Erwitte
Internet: www.weplatec.de
Tel.: (0 29 43) 87 10 90

Gerüstbau
Franz Glaremin
Schlehengrund 11
59597 Erwitte-Völlinghausen
Mobil: 0171 - 77 230 41
Festnetz: 02943 - 1423
Fax: 02943 - 2566

B&H Elektrotechnik
Alarmanlagen
Beleuchtungstechnik
Industrieanlagen
Kundendienst
Photovoltaikanlagen
Planung und Beratung
Stark-/Schwachstromanlagen
Telefonanlagen
Zentralsteuerungen
Brockschnieder Hilkenbach
Holzstraße 128
59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Tel. 02941/810486

PJ INGENIEURE
GEBÄUDEENERGIEBERATER
Dipl. - Ing. Stefanie Lentner
Architektin
Dipl. - Ing. Michael Preuß
Restaurator im Handwerk
Jakobistr. 22 Tel. 02921 / 3192212
59494 Soest Fax 02921 / 3192213
ENERGIEAUSWEISE ENERGIEBERATUNG ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG

Der Fenstermann
Bauelemente GmbH
Oestinghausener Str. 12 59510 Lippetal
Tel.: 02923-659620
Fax: 02923-659618
info@derfenstermann.de
www.derfenstermann.de
Fenster-Haustüren-Wintergärten

Sparen Sie schon oder (ver)heizen Sie noch?
Modern Facility Service
neutral · kompetent · qualitätszertifiziert
0 29 32 / 86 53 60 · Lohdiekzweg 6 · Werl
www.energie-bewusst.de

Fritz Köhler
59494 Soest
Verkaufsberater
Henri Kleinhammer
Tel.: 0 29 02/31 41
Mobil: 01 71/6 11 54 78
20 Jahre
Fenster · Haustüren
Terrassen · Vordächer
Verkaufsladen
Ausstellungsraum: Jakobistr. 2 / am Petsdamer Platz · 59494 Soest
Öffnungsz.: Do. 12.00-18.00 · Fr. 14.00-18.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Heitkamm
Solarkonzepte
Ja zu Solar
Solarkonzepte aus einer Hand
Solarthermie, Photovoltaik oder Hybridkollektoren? Sonnenenergie sinnvoll nutzen - wie geht das? Eine Antwort auf alle Fragen rund um die Solarenergie bekommen Sie ab sofort bei Heitkamm Solarkonzepte. In der Dachgalerie im Gewerbegebiet Vöthenshof stellen Ihnen Mitarbeiter von Heitkamm Solarkonzepte, Rede und Antwort. Fragen Sie die Experten! Wir informieren Sie auch umfassend über Finanzierung, Förderungsmittel, Handwerkerauswahl und Versicherung.
Heitkamm GmbH Dachbaustoffe

Staat greift bei der Sanierung unter die Arme

Viele Maßnahmen führen zu einer besseren Energiebilanz des Hauses

Wer seinen Altbau energieeffizient sanieren möchte, profitiert derzeit von niedrigen Zinsen und besonders attraktiven staatlichen Förderungen. Von der Energieberatung über den Einsatz erneuerbarer Energien bis hin zur Komplettsanierung – die Fördermöglichkeiten für energetisch sinnvolle Modernisierungen sind zahlreich.

„Grundsätzlich gilt, je umfangreicher die Maßnahmen sind und je besser der energetische Standard, desto mehr gibt der Staat dazu“, sagt Thomas Kwapich von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena).

Um 30 Prozent hat der Gesetzgeber die Energieeffizienzwerte verschärft, die der Neubau eines Eigenheims heute erreichen muss. Die neuen Regelungen, seit Oktober 2009 in Kraft, verlangen die strengeren Grenzwerte aber nicht nur bei der Errichtung eines neuen Hauses. Auch wer ein Haus saniert oder einen An- oder Ausbau plant, ist an neue Regeln gebunden.

Energieeffiziente Modernisierung ist in vielen älteren Häusern die sinnvollste Investition, wenn der Wert der Immobilie steigen und die Kosten langfristig sinken sollen Welche Sanierungsmaßnahmen energetisch und wirtschaftlich sinnvoll sind, muss für jedes Gebäude individuell entschieden werden. Daher ist es unverzichtbar gleich zu Beginn einen Energieberater einzubinden, der den erforderlichen energetischen Modernisierungsbedarf des Gebäudes ermittelt. Für

Warme Kleidung und heiße Getränke sind auch eine Möglichkeit, Heizkosten zu sparen. Es geht aber auch anders und bequemer. (Foto: djd/Isocell)

den Energieberater gibt es sogar einen staatlichen Zuschuss. Er sollte berechtigt sein, einen Energieausweis auszustellen. Der Ausweis ist mittlerweile Pflicht, wenn ein Haus verkauft oder vermietet werden soll, und zeigt auf einen Blick die wichtigsten Energie-Eckdaten eines Gebäudes.

Bei der Finanzierung von Energiesparmaßnahmen und bei der Verbesserung von Wohnraum greift der Gesetzgeber den Hausbesitzern unter die Arme. Über verschiedene Förderprogramme können entweder zinsbegünstigte Kredite oder Zuschüsse die Finanzierung erleichtern. Auch hier kann kompetente Beratung sinnvoll sein.

Die größten Energieverluste entstehen in unmodernisierten Gebäuden durch Wärmeverluste. Sie sollten bei einer umfassenden energetischen Sanierung als erstes in Angriff genommen werden. Denn anschließend genügt eine erheblich kleiner dimensio-

Fortsetzung nächste Seite

Einen großen Teil der Wärme verliert ein Haus über ungedämmte Außenwände. (Foto: Schwäbisch Hall)

Altbaumodernisierung - Wer richtig dämmt spart Bares.
Ihr Baustofffachhändler:
i&M Bauzentrum Lippetal
Diestedder Str. 63, 59510 Lippetal-Herzfeld Telefon: 0 29 23 / 97 19 - 0

Bange
Gleb Sachverständiger (HWK)
- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmung
- Lehmputz
Soest · Oestinghauser Landstr.58
Handy: (01 71) 3 84 20 76
Tel. (02921) 348885

natürlich bauen GmbH
Energie sparen und wohlfühlen!
Innendämmung
Lehmbau
Wandheizung
www.natuerlich-bauen.com

W. Muckhoff
Bauunternehmung
Lindenweg 5
59510 Lippetal-Oestinghausen
Tel. 0 29 23 - 65 93 48
Fax 0 29 23 - 65 93 49
Mobil 0171 - 555 6661

Haus + Holz
Inh. Winfried Grotenhermen
Breite Straße 10
59609 Anröchte-Rüblingh.
Tel.: (0 29 47) 9 20 91
Fax: 9 20 90
E-Mail: info@haus-holz.de
Mobil: 01 79 / 1 05 31 05
Ökologisch bauen + dämmen
Holz + Korb + Teppichböden
Trocken- + Innenausbau

Glaserei Sawatzky
Meisterbetrieb
• Glas-Vordächer
• Duschen
• Spiegel
• Umglasung von Einfachglas auf Wärmeschutzglas
Waldweg 2
59505 Bad Sassendorf-Ostinghausen
Telefon: 0 29 45 / 200 676
Telefax: 0 29 45 / 200 675
Mobil: 01 79 / 4 85 59 44
info@glassawatzky.de
www.glassawatzky.de

Ralf Wallenborn
Malermeister
Energieberater
Malerarbeiten,
Fassadengestaltung,
Fassadensanierung,
Wärmedämmverbundsysteme,
Balkonsanierung
59494 Soest
Tel. 02921 / 344 2171

KORNHAUS SOEST
Weko
Heizöl-Diesel
Liefern wir Ihnen zu günstigen Tagespreisen!
Tel. (0 29 21) 3 99 73
Ihr Ansprechpartner:
Dieter Pakusch
www.weko-soest.de

Wir helfen beim Energiesparen!
BÜCKER
• Bedachungen
• Fassadenbau
• Bauklempnerei
• Gerüstbau
Schendelar Str. 100 · 59494 Soest
Tel. 02921/61701 · Fax 02921/62400
www.buecker-dach.de
Dachdeckermeisterbetrieb

HANS-WERNER LUTZKE
Dachdeckermeister
Walter von Plettenberg-Str. 10 • 59514 Welver
Telefon 0 23 84 - 15 10 • Fax 0 23 84 - 33 02
Mobil 0172 - 6 04 08 86

✓ Energieausweise
✓ Neutrale Energieberatung
✓ KfW-Gutachten
✓ BAFA-Zulassung
energieberatung-decker.de
Ingenieurbüro Meinolf Decker
Einecker Str. 11, 59514 Welver
Fax: 02384 - 96 32 89
Fax: 02384 - 96 32 76

Türen
Parkett
Montageservice
Reiner Kohlschütter
Fertigparkett, Wand- und Deckenpaneelen, Türelemente
Laminat und Korkböden
Mobil 01 71 / 3 57 83 90

J.D. Richter
Dipl.-Ing. Architekt
Engernweg 5, 59519 Möhnesee-Körbecke
Tel.: 02924-879490 Mobil 01703119469
Start-Beratung Energie
Energieberatung
Energieausweise
KfW - Gutachten
Planung
Sanierung

tq thomas quakenack
sanitär - heizung - klima - solartechnik - bauklempnerei
zertifizierter Solarteur
Thomas Quakenack
Lowsenstraße 6
59494 Soest
Tel. 02921 / 345158
Fax 02921 / 345159
Mobil 0171 / 5405497

www.soestmagazin.de

OPTIMAL PLANEN & BAUEN
individuell ■■■ wirtschaftlich ■■■ termingerecht
Architektin
Dipl.-Ing. Ingrid Kurbjuhn
Architektur
Bauleitung
Sanierung
59519 Möhnesee
0 29 24 - 97 48 44
www.optimal-planen.com

Fortsetzung

nierte Heizanlage, um den Wärme- und Warmwasserbedarf zu decken.

Die Außenwände sind für rund 40 Prozent der Wärmeverluste im Haus verantwortlich. Eine Dämmung kann im Idealfall mit einer Fassadensanierung verbunden werden. Gute Dämmwerte lassen sich beispielsweise mit Mineralwolle, Naturfasern oder Schaumplatten erreichen.

Im Rahmen der Fassadensanierung bietet sich ein Austausch der Fenster und Türen an – sie zeichnen für rund 25 Prozent der Wärmeverluste verantwortlich. Ebenfalls rund 25 Prozent entweichen durch Dach oder oberste Geschossdecke. Je nach baulicher Situation sind Zwischensparren-, Untersparren- oder Aufsparrendämmungen möglich.

Rund zehn Prozent der Wärme können durch den Keller entweichen. Hier ist eine Innendämmung sinnvoll. Wenn Feuchteschäden im Keller sichtbar sind, sollte eine Fachfirma für Abdichtungen und Isolierungen hinzugezogen werden. Energiekosten lassen sich auch sparen, indem die Rohrleitungen gedämmt und Thermostat-Ventile eingebaut werden. Zudem sollte die Heizungsanlage vom Fachmann gründlich überprüft und eingestellt werden.

Wer nicht die Möglichkeit hat, sein Haus umfassend energetisch zu sanieren, kann trotzdem aktiv werden. Auch Teilsanierungen wie Dämmung einzelner Gebäudeteile, Heizungserneuerung oder neue Wärmschutzfenster sind sinnvoll und senken den Energieverbrauch spürbar. Auch hier sollte von Anfang an ein Fachmann – beispielsweise ein Energieberater – einbezogen werden. Er kann sagen, welche Maßnahmen besonders dringend sind und einen Fahrplan für eine sinnvolle, schrittweise Sanierung des Hauses erstellen, die sich schon nach relativ kurzer Zeit amortisiert.

Der Staat belohnt solche Investitionen in die Energieeffizienz eines Hauses in Form von Zuschüssen oder verschiedenen zinsgünstigen Darlehen über die kfw-Bank.

Die Thermografie ist ein wichtiger Baustein bei der Begutachtung von Altbauten. Sie liefert Bausachverständigen wertvolle Hinweise zum bauphysikalischen Gefüge eines Hauses. Dieses 1954 gebaute Einfamilienhaus hat noch alte Fenster. Das zeigt die Thermografie deutlich: Die tiefroten Fensterflächen lassen Wärme ungebremst verpuffen. Auch über die Fassaden, Fensterbrüstungen, Rollladenkästen und Fensteranschlüsse geht viel Energie verloren. Deutlich erkennbar dagegen: Die Dachfläche wurde nachträglich gedämmt, hier sind keine Energielecks zu erkennen. (Foto: VPB /Regionalbüro Emsland)

(Foto: dja / Aspect online)

Stuckgeschäft Gebr. Neumann GbR
Meisterbetrieb
Stuckarbeiten
Altbauerneuerung
Wärmedämmung
(empf. Energiepass)
Innen- und Außenputze
NEU: Fassadenanstriche
Alles für die Wand aus einer Hand!
An der Halle 35
59505 Bad Sassendorf
Telefon 02927/189388
Mobil 0171/5688300
oder 0151/16583564

Wir planen für private, gewerbliche und öffentliche Auftraggeber in den Bereichen Sanitär-, Heizung-, Klima- und Lüftungstechnik.
MUDRA Planungsbüro für Haustechnik
Planung
Beratung
Bauleitung
Markus Mudra
Das gehört auch die Einbindung regenerativer Energien wie Holz oder Holzpellets, Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen, Regenwassernutzung und Wärmepumpen.

Feuchte Keller,
Nasse Wände,
Schimmel?
Wir legen
Häuser trocken!
Mit Garantie!
Frank Schmidt
Beratung + Feuchtigkeitsanalyse!
Sanierung und Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsleitungen
Ense, Tel. 02938/85457 • E-Mail: innenausbau@gmx.de
Sachverständiger
Mitglied von Fachverbänden

seit 29 Jahren
VOGEL GmbH
KUNDENDIENST
HEIZUNG - SANITÄR
Gottlandweg 101 • 59494 Soest
Telefon (0 29 21) 1 24 62

Anstriche aller Art
Lackierungen
kreative Maltechnik
Trockenbau
Vollwärmeschutz
Fassadenanstriche
Fußböden
Dirk Schumacher
Malermeister
Gebäudeenergieberater
Paulistraße 44 • 59494 Soest • Tel.: 0 29 21 / 46 01

Zimmerei Klenter GmbH
Zimmermeister, Dachdeckermeister und staatlich geprüfter Restaurator im Zimmererhandwerk
59469 Ense-Bremen
Rückerweg 52
Telefon 0 29 38/29 78
Telefax 0 29 38/46 50 47
Mobil jun. 01 70/2 10 59 78

MARKUS BÜCKER
Dachdeckermeister
...richtige Dämmung vom Fachmann!!!
Elfer Weg 21
59494 Soest
Tel. 0 29 21 / 7 66 77
Fax 0 29 21 / 7 44 22
www.markus-buecker.de

Vollwärmeschutz
Innen- und Außenputz
Willinger & Co.
Stuckateurbetrieb
Schwarzer Weg 12
59494 Soest
Telefon: 0 29 21 / 8 29 40
Mobil: 0 171 / 8 12 26 42

Das individuelle Sauna-Programm
Saunabau Brölemann
Barbarossastr. 114 - 59555 Lippstadt
Tel. (0 29 41) 6 07 13 - Fax 66 72 66

Das Soestmagazin im Internet: **www.fkw.de**

ENERGIEBERATUNG
ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG
ACCONCI
ARCHITEKTEN
RATHAUSSTR. 6-8
59494 SOEST
www.acconci.de

ALTBAUSANIERUNG
INNEN- UND AUSSENPUTZ
WÄRMEDÄMMUNG
THOMAS Bach
STUKKATEURMEISTER
Hessenweg 16 • 59494 Soest • Telefax (02921) 6 67 901
Telefon (02921) 7 95 20 • Mobil (0172) 7 57 91 86

Ihr Fachmann für Bäder
HAGEDORN Sanitär
Gas, Klempnerei
Sanitär, Heizung
Hepper Weg 16
59494 Soest
Fon 02921/61865
Mobil 0172/2138363
FACHBETRIEB
thorsten.hagedorn@soestcom.biz

IHR ZUHAUSE IST UNSERE AUFGABE
drebber
FENSTER ZUM SONDERPREIS
Wir sind Ihr Spezialist für Renovierungen und Modernisierungen rund um Ihr Haus. – Fragen Sie uns einfach unverbindlich an.
Waldweg 2 · 59505 Bad Sassendorf - Ostinghausen · Tel.: 0 29 45 - 23 96
info@drebber-bauelemente.de · www.drebber-bauelemente.de

Dach- u. Wandtechnik
• Bauwerksabdichtung • Bauklempnerei
R. Meise, Dachdeckermeister
- Fachleiter für Dach, Wand- und Abdichtungstechnik -
Vogelkamp 4
59494 Soest-Ostönnen Tel.: 0 29 28 / 83 03 03

„Konstruktions-Oscar“

Soester Maschinenbau-Studenten für findige Ideen ausgezeichnet

Gruppensprecher Saber Mahdouani (2.v.l.) präsentiert stolz den „Soester Konstruktionspreis“. Reinhold Mertens (2.Preis) und Johannes Kerkhoff (3.Preis) dürfen sich etwas kleinere Trophäen ins Regal stellen. Foto: Hinrichs

Eine Lackieranlage sollte entwickelt werden. Die Studenten des fünften Semesters Maschinenbau in Soest beteiligten sich mit viel Elan an der dritten Ausschreibung des Soester Konstruktionspreises. Der Verein der Förderer hatte 500 Euro Preisgeld ausgelobt. Da lohnte es sich das Engagement gleich doppelt.

Das Semesterprojekt sollte sich möglichst nah an der Realität bewegen: „Man merkte, dass der Vermarktungsgedanke aber auch die Konkurrenz, sich gegen die Mitbewerber durchzusetzen, eine ganz andere Intensität in das studentische Arbeiten brachte“, stellte Initiator Prof. Dr. Reinhard Spörer fest. Industriepartner war dieses Mal das Unternehmen Venjakob Maschinenbau in Rheda-Wiedenbrück. Dessen Konstruktionsleiter Dipl.-Ing. Rudolf Eickhoff hatte zur Bewertung der Ergebnisse einen Soester Absolventen mitgebracht: Dipl.-Ing. David Kleinelümern ist heute Projektingenieur bei Venjakob. Beide lobten die durchweg guten bis sehr guten Arbeiten.

Der „Konstruktions-Oscar“, wie der Soester Konstruktionspreis manchmal genannt wird, ging an die Gruppe von Saber Mahdouani. Mit im Boot des „SOLA2010“ getauften Entwurfes saßen Cédric Michelet, Waldemar Boldt, Steffen Guthoff und Johann Heinrich. Die Fünf hatten an einer Lackieranlage für Metallprofile getüftelt. Auch die Studenten, die mit ihren Projekten auf die Plätze zwei und drei kamen, wurden mit einer Oscar-Statuette und Urkunden belohnt. Obendrein gab es auch Geld: Prof. Wieland Richter, Geschäftsführer des Vereins der Freunde des Standort Soest, vergab Prämien in Höhe von insgesamt 500 Euro.

Der Soester Konstruktionspreis wurde zum dritten Mal vergeben. Die künftigen Ingenieure werden so frühzeitig an die Praxis herangeführt. Bei künftigen Bewerbungen kann die Präsentation durchaus helfen, war sich Spörer sicher. Der zweite Preis (150 Euro) ging an die Gruppe „MCB 910“: Reinhold Mertens, Matthias Cosmann und Joshua Bähner. Juror David Kleinelümern, der vor eineinhalb Jahren in Soest sein Diplom als Ingenieur erwarb, hob den „strukturierten Aufbau der Fertigung“ hervor; insgesamt eine gute Lösung. Der dritte Platz (100 Euro) ging an Gruppe „Laquer 2010“ (Johannes Kerkhoff, Christian Hoffmann, Danny Stratmann und Alexander Stwerka).

HAGA 2010: Qualität statt Quantität

Messe für Leben, Bauen, Freizeit und Wohnen am 27. und 28. Februar

Die HAGA bleibt auch 2010 ihrer Philosophie treu: „Qualität geht vor Quantität“ lautet wieder das Motto, wenn die Familienmesse für Leben, Bauen, Freizeit und Wohnen am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Februar, ihre Tore in der Stadthalle öffnet.

Mit der HAGA wird kann auch der Frühling kommen. Denn die Messe liefert den Besuchern wieder viele neue Ideen rund um die eigenen vier Wände und für die Gartengestaltung. In der Stadthalle können sich die Besucher inspirieren lassen, kompetente Beratung einholen und sich von den Experten Tipps geben lassen. Die HAGA ist konzeptionell genau auf die Bedürfnisse der Besucher und Aussteller zugeschnitten und bietet die ideale Plattform zum Austausch. Dabei setzt die Messe wieder verstärkt auf Aussteller aus der Region, die den Besuchern gerne Rede und Antwort stehen und auch nach der Ausstellung für die Kunden gut zu erreichen sind.

Von der Bauberatung bis zur Sauna, von der Sanierung bis zur Einrichtung ist auf dem großzügigen Gelände wieder alles vertreten, was für die Gestaltung des Eigenheims und des Gartens wichtig ist. Doch als Familienmesse hat die HAGA natürlich noch mehr zu bieten. Hier gibt auch Fahrräder und Autos, Kunst und Blumenschmuck und auch Themen wie Gesundheit und Fitness, Versicherungen und Krankenkassen oder Schmuck und Kleidung finden hier ihren Platz.

Geöffnet ist die HAGA in diesem Jahr allerdings nur noch an zwei und nicht wie sonst üblich an drei Tagen. Am Samstag, 27. Februar, öffnet die Messe von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 28. Februar, von 11 bis 18 Uhr. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Der direkte Weg in Ihr Traumhaus!
mhs
www.massivhaussysteme.de

Die aktuelle Ausgabe des Soestmagazins finden Sie auch im Internet unter www.soestmagazin.de

zweirad Studio BANGE
Wir sind dabei!
www.zweiradstudio-bange.de
Öffnungszeiten:
Mo.: 14.00 - 20.00
Di. - Fr.: 14.00 - 18.00
Sa.: 9.00 - 13.00
Zweiradstudio Bange • Am Buschgarten 10
59469 Ense-Höingen (Industriepark) • Telefon: 02938 - 97380

Informieren Sie sich auf der HAGA
PARKETT SAPP
So werden Böden verlegt
Niederemerfeld 33 · 59823 Arnsberg
info@parkett-sapp.de · www.parkett-sapp.de
Tel.: 0 29 32/96 79-0 · Fax: 0 29 32/96 79-20

Der beratungsstarke Fachmarkt
Bautreff Hilchenbach
59494 Soest, Hemmer Weg 59
Telefon: 0 29 21-9 69 56-0 • Fax: 0 29 21-47 51
Besuchen Sie uns auf der
HAGA !!!
Unsere Ausstellungen:
• Gartengestaltung / Kinderspielgeräte
• Fliesen und Duschkabinen
• Türelemente

Fliesen Hagedom
H. von Hinten
Fliesenkgermeister
Meisterbetrieb seit 1881
Auf der Borg 41 a
59494 Soest
Tel.: 02921 / 15997

-Mein eigenes Zuhause-
Was kostet das monatlich?
Bekomme ich Fördermittel?
Wir beraten Sie!
Neubau-Altbau-Grundstück
Ihr Partner seit 1991
Regionalbüro 59494 Soest
Steingraben 1 • Tel. 02921 / 9818123
www.schueller-immobilien.de

Höchste Effizienz auf kleinstem Raum: Vitodens 300-W.
VIESSMANN
BRENTRUP
Sanitär • Elektro • Heizung
Ilmerweg 1
59510 Lippstadt-Lippborg
Tel. 02527 / 8335 · Fax 8000

Liepe
Dach • Wand • Abdichtung • Bauklempnerei
Mit uns wird aus Sonne Strom!
Sparen Sie mit der Kraft der Sonne.
Wir sind Ihr kompetenter Solar-Experte!
H.M. Liepe • Dachdeckermeister • Bautechnik • Soest, Am Silberg 25 • Telefon: (0 29 21) 7 70 10 • Fax 7 70 39

Lichtdurchflutet, wettergeschützt . . .
Ihr Wintergarten:
Genießen Sie Licht und Natur - geschützt vor Wind und Wetter im eigenen individuellen Wintergarten-Paradies.
Bis zu 30 % Frühlingsrabatt für Ihre neue Markise!
www.berger-soest.de
Alter Elber Weg 6
59494 Soest
Tel.: 02921-3376128
Berger
Sonnenschutz
a. Holzverarbeitung

Zuhause in Soest – Wohnen am Ardey
• Preise für junge Familien ab 120,- €/m²
• Einzelgrundstücke von ca. 366 bis 736 m²
• öffentliche Fördermittel der Stadt Soest bzw. WIA möglich
Info: Daniele Petry 0 29 21/109.251
Lars Eiert 0 29 21/109.252

THEODOR ROREGER
Vom Ausbauhaus bis Schlüsselfertig mit Festpreisgarantie

Rünker
TREN
•Zimmertüren
•Holzfußböden
•Bauelemente
Bernd Rünker
Auf dem Bild 16
59510 Lippstadt-Herzfeld
Fon. 0 29 23 . 652 088
Fax. 0 29 23 . 652 674
Mobil. 0175 . 307 7246

BAUUNTERNEHMEN BÜCHNER
Meister- und Ausbildungsbetrieb
• Fassaden
• Maler- u. Putzarbeiten
• Beton- u. Pflasterarbeiten
• Sonderanfertigungen
• Schalungsbau
• Betonböden - komplette Böden zum Festpreis
Lohfeldstraße 7, 59609 Anröchte
Tel. (0 29 47) 98 89 44

„Eigene vier Wände“ immer noch ein Renner

Rat der Experten: „Eigene Mittel und Möglichkeiten genau ausloten“

Die Situation ist verführerisch. Die Bauzinsen sind immer noch niedrig, die Immobilienpreise insgesamt recht günstig. Das könnte doch der richtige Zeitpunkt sein, um Bau oder Erwerb der eigenen vier Wände anzugehen: Aktuell kommt noch die herausragende Bedeutung einer mietfreien Immobilie für die Altersvorsorge hinzu als echte Kostenentlastung im Ruhestand.

Doch ob sich der Traum finanzieren lässt, muss mit kühlem Kopf durchgerechnet werden. „Niemand sollte sich nur wegen niedriger Zinsen eine Immobilie zulegen. Man muss die eigenen Mittel und Möglichkeiten genau ausloten und realistisch einschätzen“, heißt der Rat des Experten. Der gewohnte Lebensstandard sollte durch die Baufinanzierung nicht beeinträchtigt werden.

Trotz der schwierigen Wirtschaftslage plant jeder siebte Mieter im Alter zwischen 20 und 40 Jahren, innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Wohnung zu kaufen oder ein Haus zu bauen. Das ergab eine repräsentative Umfrage des Forsa-Instituts im Auftrag des Verbandes der Privaten Bausparkassen.

Allerdings wissen die meisten nichts von staatlichen Förderungen zum Eigentumserwerb. Wer sich zum Beispiel für einen Riester-Bausparvertrag entscheidet, profitiert von Fördermitteln. Mit dem Eigenheimrentengesetz hat der Staat selbst genutztes Wohneigentum gleichberechtigt in die Altersvorsorge einbezogen. Viele wissen noch nicht, dass es für den Wohn-Riester-Vertrag dieselben Steuervorteile und Zulagen wie für andere Riester-Produkte gibt: bis zu 154 Euro Grundzulage für jeden förderberechtigten Erwachsenen plus bis zu 300 Euro Zulage pro Kind im Jahr. Um die maximalen Zulagen zu bekommen, muss der Sparer vier Prozent seines sozialversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens in den Riester-Vertrag einzahlen.

Auf dem Wunschzettel immer noch vorn: Eine eigene Wohnung oder das Eigenheim sind für Viele ein Ziel.

Wie viel Haus „drin“ ist, hängt von der monatlichen Rate ab, die der Kreditnehmer stemmen kann. Die Grundregel lautet: Höchstens ein Drittel des monatlichen Familien-Nettoeinkommens sollte in den Kredit fließen. Die Gegenüberstellung der kompletten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mit den nach Abzug der „eisernen Reserve“ verbleibenden Eigenmitteln zeigt, wie hoch das Fremdkapital ist, das man sich über ein Darlehen besorgen muss.

Welche Beiträge dafür jeden Monat an die Bank gezahlt werden müssen, errechnet sich aus dem aktuellen Baugeldzins und der Tilgungsquote. Sie sollte mit mindestens zwei Prozent angesetzt werden, um genügend Reserven für mögliche Zinserhöhungen zu haben.

Fortsetzung nächste Seite

JABLONSKI-IMMOBILIEN
Vermietung · Verkauf · Verwaltung
Unabhängiger Verkauf von Immobilien jeglicher Art ohne Verkäuferprovision
ivd
59494 Soest
Nöttenstraße 20
Tel. 02921-12441
Fax 02921-12400
www.jablonski-immobilien.de · email@jablonski-immobilien.de

DIPL.-ING. ANDREAS STREUBER
Architekt AKNW
WÄRMESCHUTZ
SCHALLSCHUTZ
BAULEITUNG
PLANUNG
Lüningweg 4
59494 Soest

Fortsetzung

Doch in Zeiten wachsender beruflicher Mobilität und später Familiengründung hat das Konzept einer Immobilie für das ganze Leben zunehmend ausgedient. Anstatt an einem Ort dauerhaft seine Zelte aufzuschlagen, erwerben und veräußern Besitzer sogenannter Lebensabschnitts–Immobilien ihr Eigentum nach Lebensphasen. Gleichzeitig zieht es immer mehr Menschen in die Stadt – die Nachfrage nach kleinen bis mittleren Eigentumswohnungen in Ballungsgebieten steigt.

Den Traum von den eigenen vier Wänden haben jung und alt gleichermaßen. (Foto: LBS)

Die eigenen vier Wände verbessern - und der Staat zahlt mit: Was fast zu schön klingt, um wahr zu sein, kann im Rahmen von Förderprogrammen wie „Wohnraum modernisieren“ Wirklichkeit werden. Förderfähig sind grundsätzlich alle Maßnahmen, die der Verbesserung und Instandsetzung von Wohnraum dienen oder die Energieeffizienz des Hauses verbessern. Dazu zählen beispielsweise Ausbauten im Dachgeschoss, eine Aufstockung des Gebäudes, Anbauten zur Schaffung von mehr Wohnraum oder eine verbesserte Wärmedämmung von Wänden oder Dach.

Vor dem Beginn von Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten kann ein Fachmann eine Bestandsaufnahme im Haus machen und dem Hausbesitzer Vorschläge erarbeiten, wie er seine Modernisierungsziele am besten erreicht. Zu den reinen Umsetzungskosten kommen noch weitere Ausgaben etwa für Beratung, Baugenehmigung oder die Ausstellung eines Energieausweises. Wenigstens 20 bis 40 Prozent der anfallenden Kosten sollten bei einer Modernisierung über Eigenkapital gedeckt sein, der Rest kann fremdfinanziert werden. (djd/pt).

Logenplatz in der Natur

Wolfgang Swat sorgt für Durchblick

Ein Wintergarten ist der Logenplatz, um das reizvolle Wechselspiel der Natur zu jeder Jahreszeit zu genießen.

Wer einen solchen Logenplatz „buchen“ möchte, ist bei Swat Wintergärten an der richtigen Adresse. Wolfgang Swat und sein Team entwerfen und bauen für jedes Haus den passenden Wintergarten, der sich harmonisch in die Architektur einfügt. Dabei begleitet das Unternehmen seine Kunden von der ersten bis zur letzten Minute, sprich von der ausführlichen Beratung über den Bauantrag und die Montage bis zur Endreinigung.

Das Leistungsangebot von Wolfgang Swat geht weit über Wintergärten hinaus. Die Firma kümmert sich um die individuelle Gestaltung rund ums Haus. Ganz gleich, ob es sich um Fenster, Haustüren, Vor- und Terrassendächer, Carports und Markisen dreht. Doch was nützt die schönste Fassade, wenn sie nicht ordentlich gedämmt ist? Schließlich entsteht ein großer Teil der Energieverluste durch die Außenwände. Auch hier ist Wolfgang Swat der richtige Ansprechpartner. Er und sein Team sorgen dafür, dass die Energiebilanz des Hauses optimiert wird.

Eine Immobilie braucht auch Pflege. Wind und Wetter hinterlassen Spuren an der Fassade. Mit Nanocoat-Produkten lässt sich das Haus dagegen schützen. Die Nanocoat-Technologie verbindet eine sanfte Oberflächensanierung mit einer dauerhaften Veredelung und ist praktisch für alle Materialien anwendbar. Dabei wird z.B. die Fassade porentief gereinigt und Schäden schonend behoben. Durch die wasserabweisende Wirkung von Nanocoat-Produkten kann keine Feuchtigkeit mehr eindringen und der Regen kann auch keine schmutzigen Spuren mehr hinterlassen. Die Farben bleiben erhalten und der Pilz-, Moos- oder Algenbewuchs hat keine Chance. Nanocoat-Produkte lassen sich ebenso gut auf vielen anderen Materialien anwenden. Diese Veredelung mit Langzeitwirkung trägt so nachhaltig wie ein Wintergarten oder eine effiziente Dämmung zum Werterhalt oder zur Wertsteigerung des Hauses bei. Und bei Wolfgang Swat bekommt der Kunde alles aus einer Hand.

SWAT
Fenster - Türen
Wintergärten
... einfach besser wohnen
SWAT Wintergärten
Dustermweg 21 • 59557 Lippstadt
Telefon 0 29 41/16 59 • Mobil 0171/343 25 12
www.swatwintergaerten.de

Mittwoch, 3. Februar:
Pub Music Night: Matt Masters & Band – Country, 20.30 Uhr Alter Schlachthof.

Donnerstag, 4. Februar:
Vorlesestunde mit dem Thema „Hunde / Katzen“, 15.30 Uhr Stadtbücherei.

Autorenlesung: Chris Marten „Hydra – Die 12 Häupter des Zufalls“,, 20 Uhr Alter Schlachthof.

Premiere: Total Lokal – „Wegen Eröffnung geschlossen“ mit der Kabarettgruppe von STAGE, 20 Uhr Saal der Ressource.

Freitag, 5. Februar:
Kabarett: Die Buschtrommel „Lobbyland – so schön war es noch nie“, 20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 13,90 Euro.

Total Lokal – „Wegen Eröffnung geschlossen“ mit der Kabarettgruppe von STAGE, 20 Uhr Saal der Ressource.

Samstag, 6. Februar:
Total Lokal – „Wegen Eröffnung geschlossen“ mit der Kabarettgruppe von STAGE, 20 Uhr Saal der Ressource.

Hörzeit – 30 Minuten Text und Musik zur Besinnung, 11 Uhr St. Petri.

„Na sauber“: A capella Comedy mit Waschkraft steht am 12. Februar auf dem Programm.

LOKALrunde mit All My Days, Freak Factory, EquinoX, 20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 4 Euro.

Psycho Sex – Red Hot Chilli Peppers Cover, 20.30 Uhr twenty one Music Club, 7 Euro.

Sonntag, 7. Februar:
Total Lokal – „Wegen Eröffnung geschlossen“ mit der Kabarettgruppe von STAGE, 20 Uhr Saal der Ressource.

Weltklassik am Klavier mit Aleksandra Mikulska „Chopin pur“, 17 Uhr Alter Schlachthof, VVK 17 Euro.

„Die Buschtrommel“ ertönt am 5. Februar im Bürgerzentrum Alter Schlachthof.

Tag der offenen Tür im Tierheim am Birkenweg, 14 bis 16 Uhr.

Dienstag, 9. Februar:
Poetry Slam – der Dichterwettstreit, 20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 4 Euro.

Mittwoch, 10. Februar:
Pub Music Night: Crossing Storm – Irish & American, 20.30 Uhr Alter Schlachthof.

Donnerstag, 11. Februar:
Vorlesestunde Thema „Vampire / Gespenster“, 15.30 Uhr Stadtbücherei.

Freitag, 12. Februar:
A capella Comedy: Waschkraft „Na sauber – wichtige Lieder“, 20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 15 Euro.

Lachende Stadthalle, 15. große Prunksitzung, 19.11 Uhr Stadthalle.

Samstag, 13. Februar:
Karnevalssitzung des MGV Ostönnen, 19.31 Uhr Hellweghalle Ostönnen.

Zappelparty, 21 Uhr Alter Schlachthof.

Sonntag, 14. Februar:
4. Orgelwoche: Festgottesdienst zur Eröffnung mit dem Bläserensemble „Bachblech“ und der Soester Stadtkantorei, 11 Uhr St. Petri.

4. Orgelwoche: eröffnungskonzert mit dem Kammerchor der Kirchenmusiker, Stefan Madrzak, Johann Albrecht Michael, 17 Uhr St. Petri.

Mittwoch, 17. Februar:
4. Orgelwoche: Konzert mit J. Vogelsänger, Werke von Dupré, Bunk, Guillou, 20 Uhr St. Petri.

Pub Music Night: History of Soul mit Martin Schroer, 20.30 Uhr Alter Schlachthof.

Donnerstag, 18. Februar:
Vorlesestunde Thema „Karneval“, 15.30 Uhr Stadtbücherei.

Comedy: Die Bullemänner „Ochottochott“, 20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 18,30 Euro.

Freitag, 19. Februar:
The 10 Sopranos – Pop, Musical und Klassik-Hits, 20 Uhr Stadthalle, VVK 33 /23 Euro.

Comedy: Die Bullemänner „Ochottochott“, 20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 18,30 Euro.

Samstag, 20. Februar:
4. Orgelwoche: Orgelführung für Kinder, 11 Uhr St. Petri (begrenzte Teilnehmerzahl)

Die Paldauer „Schlagertournee 2010“, 20 Uhr Stadthalle, VVK 37,70 / 34,70 / 31,70 Euro.

4. Orgelwoche: Orgelkino „Der Golem und wie er in die Welt kam“, 20 Uhr St. Petri.

Comedytheater: Lennardt & Lennardt „Elternabend“, 20 Uhr Hauptpost, 1. Etage.

Sonntag, 21. Februar:
4. Orgelwoche: Festgottesdienst mit anschließender Abschlussmatinée, 11 Uhr St. Petri.

Kindertheater: „Der kleine König und das Pferd Grete“ mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld, 16 Uhr Alter Schlachthof, VVK 6 Euro.

Dienstag, 23. Februar:
Comedy: Paul Panzer „Endlich Freizeit – Was für’n Stress“, 20 Uhr Stadthalle, VVK 25,50 Euro.

Mittwoch, 24. Februar:
Pub Music Night: Open Stage für Soester Künstler, 20.30 Uhr Alter Schlachthof.

Donnerstag, 25. Februar:
Vorlesestunde Thema „Lustiges“, 15.30 Uhr Stadtbücherei.

Tanznachmittag für Senioren mit Friederico, 15 Uhr Alter Schlachthof.

Freitag, 26. Februar:
Clownshow: „Verflixte Kiste“, 20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 15 Euro.

Samstag, 27. Februar:
Radio Musik Night 2010: „25 Jahre und kein bisschen leise“ – Benefizkonzert für Radio lippeland, 19 Uhr Alter Schlachthof, VVK 10 Euro.

Sonntag, 28. Februar:
Kinderklamottenmarkt, 11 bis 14 Uhr Alter Schlachthof.

Benefiz-Konzert der Jürgen Wahn Stiftung: Canciones de Esperanza - Lieder für Lateinamerika, 17 Uhr Neu St. Thomä

VHS

Terra Australia – eine Bilderreise durch den fünften Kontinent, Dia-Vortrag mit Horst Nielinger, Dienstag, 9. Februar, 20 Uhr VHS Gebäude Kükelhaus.

Konflikte im Alltag bewältigen, Vortrag von Dr. Kirsten Weinhold, Montga, 22. Februar, 20 Uhr VHS Gebäude Kükelhaus.

Kreta, Vortrag von Dieter Gandras, Dienstag, 23. Februar, 20 Uhr VHS Gebäude Kükelhaus.

SCHLACHTHOF-KINO

Soul Kitchen, Donnerstag bis Mittwoch, 4. bis 17. Februar, 20.30 Uhr.
Dinosaurier – Gegen uns seht ihr alt aus, Komödie, Donnerstag bis Mittwoch, 18. bis 24. Februar, 20.30 Uhr.
Unter Bauern, mit anschließender Diskussion mit Marga Spiegel, Samstag, 27. Februar, 17 Uhr.
KINDERKINO
Der Mondbär, So. und Mi., 7. und 10. Februar, 15 Uhr.
Wickie und die starken Männer, So. und Mi., 21. und 24. Februar, 15 Uhr.
Mullewapp, So. und Mi., 28. Febraur und 3. März, 15 Uhr.

Crossing Storm gastieren bei der Pub Music Night am 10. Februar.

Neue Veranstaltungsreihe im Schlachthof: Bei der ersten LOKALrunde tritt u.a. Freak Factory auf.

AUSSTELLUNGEN

„Licht und Farbe“ in Malerei und Skulptur, bis 13. Februar, Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr, Bioladen Lebensgarten.

Heinrch Schlief – ein Soester Expressionist, bis 13. April, Mi. bis Fr. 10 bis 12/14.30 bis 17 Uhr, Sa. 10 bis 16 Uhr, Galerie Lindenstruth.

„Ntoma“, Fotographien von Tim Hölscher, 2. Februar bis 14. März, tägl. ab 19 Uhr Alter Schlachthof.

„Schein-Sein-Design“, von Wilfried Huck und Wolfgang Walloch (Foto), 7. Februar bis 6. März, Künstlerhaus Bem Adam Kaserne, mi, 17 bis 19 Uhr, sa. und so. 15 bis 17 Uhr

Helga Dieckhoff-Gabriel „Akt und Landschaft“, bis 14. Februar, Mi. 15 bis 18 Uhr, Do. 18 bis 20 Uhr, Sa. 11 bis 14 Uhr, Kunstsaal Klosterstraße.

„Gesichter Ägyptens“, Fotos von Andreas Knoblich, bis 31. März, Café Grande.

Ludwig Jahrmuth, Ölmalerei, 19. Februar bis 21. März, Mi. 15 bis 18 Uhr, Do. 18 bis 20 Uhr, Sa. 11 bis 14 Uhr, Kunstsaal Klosterstraße.

„Schattenatmer und Ameisenträumer“, von Prof. Georg Meissner und Helga Regenstein, Di. bis Sa. 10 bis 12 Uhr / 15 bis 17 Uhr, Morgnerhaus.

IMPRESSUM
Soestmagazin

Die Illustrierte für den Kreis Soest im 25. Jahrgang, erscheint bei:
F.K.W. Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Nelmannwall 4, 59494 Soest
Telefon: 02921 – 3609-0
Fax: 02921 – 3609-29
Email: info@fkwverlag.com
Herausgeber: R. Deparade e.K.
Anzeigen: R. Deparade (verantw.)
Gestaltung:
F.K.W. Fachverlag
Druck: Senefelder Misset, Doetinchem
Erscheinungsweise: monatlich
Verbreitungsgebiet: Haushaltsverteilung in Soest, über 200 Auslagestellen im Umland

Erfüllungsort: Soest. Abdruck von Veranstaltungshinweisen kostenlos, jedoch ohne Gewähr. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Von uns gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung weiterverwendet werden.
Auflage: 23.500

Partyservice

www.die-neue-essklasse.com

An- und Verkauf

!! NOTVERKAUF !!
HAGELNEUE FERTIGGARAGEN
Tel. 0800 - 7095 3 785

Verschiedenes

Biete Reitbeteiligungen an Ponies gegen Kostenbeteiligung.Tel 02921 / 51531

Wer verschenkt Damenbekleidung Gr. 50, kann Sa. und So. abgeholt werden. Tel.: 02921/51531

Erotik

www.girls-haus19.de
täglich · ab 10 Uhr

Traum Raum
Die heißesten Girls in der Region
Tel. 0 29 21 34 77 933
www.traumraum-erotik.de

www.fkwverlag.com

Nur ein kleiner Schritt zum neuen Erdgas-Anbieter

Nicht nur Heizöl, Schmier- und Kraftstoffe ...
Ab sofort liefern wir auch Erdgas!
CrämerFrickeSchmäling - Ihr neuer Erdgas-Lieferant!
Sichern Sie sich bei Ihrer Bestellung bis zum 31.03.2010 (Belieferung frühestens ab 01.04.2010) unseren Festpreis bis Ende 2010!
Informationen zu unseren günstigen Tarifen:
Telefon Soest: (02921) 20 01
www.avia-lippstadt.de
CrämerFrickeSchmäling GmbH
Erwitter Str. 119, 59557 Lippstadt
AVIA erdgas
CrämerFrickeSchmäling

Kostenlose private Kleinanzeigen für März 2010.

einfach untenstehenden Coupon bis zum 15. des Monats ausfüllen, ausschneiden und per Post verschicken, faxen oder persönlich abgeben.

Text

1 _____
2 _____
3 _____
4 _____

Rubrik

- ◯ An- & Verkauf
- ◯ Grüße
- ◯ Er sucht Sie
- ◯ Bands & Musik
- ◯ Sie sucht Ihn
- ◯ Er sucht Ihn
- ◯ Verschiedenes
- ◯ Sie sucht Sie
- ◯ Sonst. Kontakte

Nebenbei bemerkt

☛ Ein Abdruck der Kleinanzeige kann nur dann gewährleistet sein, wenn eine vollständige und korrekte Adressenangabe erfolgte.
Anzeigenschluss ist jeweils der 15. eines Vormonats.

Adresse

Vorname _____ *Name* _____
Straße _____ *PLZ* _____ *Ort* _____
Telefon _____ *Unterschrift* _____

F.K.W. Fachverlag · Nelmannwall 4 · 59494 Soest · Tel.: 02921/36090 · Fax: 02921/3609-29

Mofa-, Moped-, Rollerfahrer
Holen Sie sich das neue Kennzeichen
Neues Kennzeichen schon ab 49 €
Ab 1. März gilt das neue Versicherungskennzeichen.
Wer sich das rechtzeitig besorgt, kann danach seinen Fahrspaß auf zwei Rädern genießen.
Einfach gleich bei uns vorbeikommen und das aktuelle Kennzeichen mitnehmen.
KUNDENDIENSTBÜRO
Ingrid Coppius
Versicherungsfachfrau (BWV)
Telefon 02921 12870
Telefax 02921 12898
coppius@huk24.de
www.huk.de/vm/coppius
Brüder-Walburger-Wall-Straße 17
59494 Soest
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.30–11.30 Uhr
Mo.–Mi. 15.30–18.00 Uhr
HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Immobilien

Immobilien DOHLE
zu verkaufen:
Diverse Baugrundstücke in Bad Sassendorf, Warstein und im Raum Möhnesee
Eigentumswohnungen in Soest, Bad Sassendorf, Altengeseke und Hamm
auch als
Anlageobjekte geeignet
ivd
Dipl.-Kfm. Jochen E. Dohle
Bad Sassendorf
Tel. 02921 – 345 36 98
www.immobilien-dohle.de

Computer

Der-Drucker.Shop
DRUCKERPATRONE LEER?

Jetzt: PC-Reparatur Service!
test Preis-Leistungs-Sieger
59494 Soest, Jakobitor 2,
Telefon: 02921 - 860 66 48

COLT POLAR.
DAS EXTRA COOLE SONDERMODELL.
Colt Polar ab 11.990 €

KUNDENVORTEIL VON BIS ZU2.500 € SICHERN¹
Rasant, technisch versiert und extrem zuverlässig: Das Sondermodell Colt Polar ist bereit für jede Jahreszeit und überzeugt in allen Disziplinen · mit aufregendem Design, cleveren Extras und zusätzlichen Ausstattungsdetails wie z. B.:
· 16"-Leichtmetall-Felge in Anthrazit mit Bereifung 205/45 R 16 · Dachspoiler in Wagenfarbe · Seitenschweller in Wagenfarbe · Radio-CD-/MP3-Kombination inkl. AUX-In mit 6 Lautsprechern · Sitzheizung vorn · Nebelscheinwerfer · Regen- und Lichtsensor u. v. m. · Zentralverriegelung, Spiegel elektrisch einstell. u. beheizbar
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
Autohaus Behrendt
Wistoring 15 a, 59494 Soest
Telefon 02921/75081, Fax 02921/74211
www.auto-behrendt.de
¹Sondermodell-Preisvorteil: gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell mit entsprechend ausgestattetem Original-Zubehör bzw. Sonderausstattung auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der Mitsubishi Motors Deutschland GmbH.
Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 4,6; kombiniert 5,5; CO_2-Emission: 130 g/km

www.**soestmagazin**.de

Ihr Horoskop für Februar

Widder 21.3. - 20.4. Man interessiert sich in diesen Wochen für Ihre Meinung. Sie können davon ausgehen, dass Ihnen in beruflicher Hinsicht positive Veränderungen bevorstehen, die Ihnen auch mehr Verantwortung und Arbeitszeit aufbürden. Sprechen Sie das mit dem Partner ab.

Stier 21.4. - 20.5. Vorsicht sollten Sie in diesem Monat auf allen Ebenen walten lassen und eine ausgesprochene Warnung unbedingt ernst nehmen. Besonders im Beruf haben Sie es mit Neidern zu tun. Setzen Sie alles daran, Ihre Arbeit pünktlich und fehlerfrei abzuliefern.

Zwillinge 21.5. - 21.6. Ein Bedürfnis nach Abwechslung und Vergnügen sollte bei Ihren Mitmenschen auf fruchtbaren Boden stoßen. Denn Sie sind ein charmanter Unterhalter und Gastgeber. Große Einladungen und Partys sollten Sie aber auf die Wochenenden vertagen.

Krebs 22.6. - 22.7. Sie schauen im Moment oft durch die rosarote Brille und wollen nur glauben, was Sie sich wünschen. Eine Freundschaft oder Partnerschaft könnte deshalb auf dem Spiel stehen. Öffnen Sie die Augen. Dann können Sie vielleicht etwas retten, an dem Ihnen viel liegt.

Löwe 23.7. - 23.8. Wundern Sie sich nicht, wenn Ihnen in diesen Wochen das eine oder andere daneben geht. Schieben Sie einer Überforderung Ihren Kräfte rechtzeitig einen Riegel vor. Machen Sie stets pünktlich Feierabend und sorgen Sie für Ausgleich.

Jungfrau 24.8. - 23.9. Es fällt Ihnen leichter, Zugeständnisse zu machen, wenn Sie Ihre Probleme objektiver, toleranter und kompromissbereiter angehen. Dann können Sie die Angelegenheiten zur Zufriedenheit lösen.

Waage 24.9.-23.10. Ist Ihnen in letzter Zeit viel daneben gegangen? Nehmen Sie sich die Zeit und überlegen, woran es liegen könnte. Ändern Sie dann dementsprechend Ihr Verhalten. Nur so können Sie Ihre Ziele erreichen.

Skorpion 24.10. - 22.11. Sie sollten langsam aber sicher so manche Sorgen der vergangenen Zeit vergessen können. Wenn sich jetzt Erfolgstendenzen in anderen Lebensbereichen bemerkbar machen, kann das Ihr Befinden erheblich verbessern.

Schütze 23.11. - 21.12. Sie sind ein echter Glückspilz und strahlen in den nächten Wochen viel Lebensfreude aus. Genießen Sie die Liebe und das Leben in vollen Zügen. Das positive Echo bleibt nicht aus. Aber vergessen Sie Ihre beruflichen Verpflichtungen nicht.

Steinbock 22.12. - 20.1. Sie sind in diesen Wochen besonders gut gelaunt und gehen positiv auf Menschen zu. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie häufig eingeladen werden. Genießen Sie einfach die schönen Seiten des Lebens, solange sie sich anbieten.

Wassermann 21.1.-19.2. Sie sollten sich gesund und ausgeglichen genug fühlen, um voller Energie in den Monat zu starten. Ein harmonisches Umfeld tut das Übrige hinzu. Vielleicht sollten Sie die Aktivitäten der letzten Wochen wiederholen, um diese Stimmung länger zu erhalten.

Fische 20.2. - 20.3. Sind Sie sich Ihrer Gefühle nicht sicher oder fühlen sich unverstanden und vernachlässigt? Vielleicht liegt es daran, dass Sie nicht mit der Sprache herausrücken, wenn es um Ihre Wünsche geht. Nehmen Sie Ihre Aktivitäten diesen Monat etwas zurück.

flippothek

Merkur Evolution,
Admiral Crown Slant,
Novo Superstar,
Merkur Funnyland

Treffpunkt netter Leute!

Sigefridwall 12 - Soest

Eine große Auswahl der neuen und gefragten Geldspielgeräte erwartet Sie:

Abwechslungsreiche, echte Spielfreude

Unser Service für Sie: Cappuccino, Espresso, Latte Macchiato, Tee, Kakao und natürlich Filterkaffee

Suchen Sie Ihr Glück und entspannen Sie sich vom Stress des Alltags in gepflegter Atmosphäre. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

Genießen Sie bei uns Ihre Freizeit und fühlen Sie sich wohl!!!

Wir haben 24 Stunden für Sie geöffnet!

Erste Adresse für Ihr Spielvergnügen!

Für Jung und Alt ab 18 Jahren!

Flippothek Soest · Sigefridwall 12 · Telefon: 0 29 21 - 3 35 95

© F.K.W. Verlag, Soest

Parkplätze sind ausreichend vorhanden!